



Gemeindenachrichten *Zwettl*

Mitteilungen des Bürgermeisters



3/2003



Zwettler Sommerferienspiel

ph.b. - An einem Hausbrett - Erscheinungsort und Verlagspostamt 39110 Zwettl - Amtliche Mitteilung

www.zwettl.gv.at



top iCE cool

Zwettler Neu! Mohneisbecher
mit heißen Himbeeren

CAFÉ - KONDITOREI SCHÖN
ZWETTL - Dreifaltigkeitsplatz 1

Wäre wenn Sie kommen könnten! **SCHÖN**

Haus-Spezialitäten

Rund um den Erdapfel



Landhotel Bergwirt
Fam. Schwanenrad
A-38113 Zwettl, Innsbruck
Tel. 05323-32923, 341833
Fax. 05323-81

Restaurant St. Zimmert



Direktor SR Erwin Kurz (hintere Reihe, Mitte) mit einem Teil des Lehrerteams (links vorne beginnend): Ulla Gull, Eva Maria Auer, Doris Zimmel, Reinhard Gundacker und Roland Wernhart. Nicht auf dem Bild zu sehen, aber ebenfalls an der PTS Zwettl als Fachlehrer tätig: Thomas Wittmann und Alfred Grünstäudl.
Bild: PTS Zwettl

Polytechnische Schule im Porträt

Die Polytechnische Schule (PTS) ist eine Schulform der 9. Schulstufe und bietet die Möglichkeit einer fundierten Berufsgrundbildung für eine Bandbreite von Tätigkeiten aus insgesamt sechs Berufssparten.

Zur Auswahl an der PTS Zwettl stehen die sechs Fachbereiche „Elektro“, „Holz“, „Bau“, „Metall“, „Handel“ und „Dienstleistungen“ mit der jeweils zugehörigen, speziell auf diese Bereiche abgestimmten Fächerzusammenstellung. Im Rahmen einer fünfwöchigen Orientierungsphase lernen die Schüler alle sechs Berufsfelder kennen und können sich anschließend für eine Fachgruppe ihrer Wahl entscheiden. Im neuen Schulgebäude in der Gerungser Straße 32 werden derzeit drei Klassen mit insgesamt 77 Schülerinnen und Schülern unterrichtet. Gemeinsam mit acht vollbeschäftigten Lehrkräften kümmern sich drei, als Vertragslehrer beschäftigte Meister um die praxisorientierte Ausbildung der Jugendlichen.

win Kurz, der das schulische Spektrum gerne um die Fachgruppe „Soziale Dienste, Pflegeberufe“ erweitern möchte. Ein großer Teil der Wochenstunden ist der praktischen Arbeit in den modernst ausgestatteten Fachwerkstätten gewidmet. Die Schüler haben bei der Gestaltung der Werkstätten, die jeweils über eine eigene Zufahrt verfügen, selbst Hand angelegt. So haben die Schüler der Fachgruppe „Holz“ ihr praktisches Können durch die Anfertigung von Kästen und Schiebetüren unter Beweis gestellt. „Poly“-Absolventen zählen bei Berufswettbewerben immer wieder zu den Besten ihres Fachs: Angefangen beim Kfz-„Weltmeister“ Wolfgang Kammerer über den Informationstechnologen Bernhard Waglechner bis hin zum „besten Nachwuchskoch“ Roman Hofbauer.



Zeigten sich vom fachlichen und handwerklichen Können der Schüler beeindruckt (von links): Bgm. ÖkR Franz Pruckner, LAbg. Bgm. Karl Honeder, Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und Vbgm. Friedrich Sillipp. Beim Rundgang durch die Werkstätte wurden sie von Dir. SR Erwin Kurz (2. v. li.) und FL Reinhard Gundacker (li.) begleitet. Fotos: NÖ Pressedienst/Johann Pfeiffer

POLYTECHNISCHE SCHULE ZWETTL

Eröffnung des neuen Schulgebäudes

Am 11. Juni lud die Schulgemeinde der Polytechnischen Schule (PTS) zu einer stimmungsvollen Eröffnungsfeier ein: In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wurde das neue Schulgebäude in der Gerungser Straße 32 offiziell in Betrieb genommen.

„Wir feiern das Gelingen eines zukunftssträchtigen Werkes: Die Polytechnische Schule war 36 Jahre unterwegs und hat eine Heimat gefunden“, so Dir. SR Erwin Kurz, der die Fertigstellung des Gebäudes als „Meilenstein auf dem Weg in die Zukunft“ bezeichnete.

In einer „relativ knapp bemessenen Bauzeit“ sei es gelungen, „Funktionalität und Design unter einen Hut mit Kosten und Nutzen zu bringen“. In seinen Be-

grüßungsworten ging Dir. Kurz auf die „positive Ausstrahlung des Hauses“ ein und dankte allen Verantwortlichen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Bgm. ÖkR Franz Pruckner: Dank an alle Beteiligten

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner verband seine Grußworte mit einem besonderen Dank sowohl an den Direktor als auch an den Schulausschuss unter Obmann GR



Das neue Schulgebäude der Polytechnischen Schule in der Gerungser Straße 32: Der Umbau des ehemaligen „Bischöflichen Seminars“ wurde von Architekt DI Gerhard Macho geplant und betreut.



Bgm.
Franz
Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Mit der Eröffnung des neuen Schulgebäudes der Polytechnischen Schule in der Gerungser Straße wurde der Schulstadt Zwettl ein wichtiger Akzent hinzugefügt. Auch in anderen Bereichen hat sich in den vergangenen Monaten sehr viel Erfreuliches getan: Angefangen bei der Wiedereröffnung des umgebauten Stadtmuseums über die Sanierung des vom Hochwasser des Vorjahres beschädigten „Sonnenbades“ im Kamptal bis hin zur Wiederherstellung des Zwettler Stadtparks. Was die fortlaufende Behebung der Hochwasserschäden anbelangt, so kommt der Wiederherstellung der Sportanlage im Zwettlital und der Neuerrichtung des Hallen- und Freibades eine besondere Bedeutung zu.

Neben diesen Schwerpunkten gilt das Hauptaugenmerk auch weiterhin der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und der Erhöhung der Verkehrssicherheit: So soll noch im heurigen Sommer ein vierter Kreisverkehr errichtet werden, um den stark frequentierten Kreuzungsbereich zwischen Schwarzenauer Straße, Allentsteiger Straße und Klosterstraße sicherer zu gestalten. Weiters investiert die Gemeinde in die Durchführung von Sanierungs- und Straßenbaumaßnahmen u. a. in den Katastralgemeinden Negers, Niederneustift, Gerotten, Friedersbach, Böhmhöf und Großglobnitz.

Die Sommermonate bieten eine Fülle an Veranstaltungen: Neben dem Jubiläum „20 Jahre Orgelfest Stift Zwettl“ möchte ich Sie vor allem auf das „Zwettler Sommerferienspiel“ hinweisen, das heuer über 50 Spiel- und Sportveranstaltungen umfasst. Ich wünsche den Kindern und Jugendlichen viel Freude beim „Zwettler Sommerferienspiel“, Ihnen allen eine erholsame Sommer- bzw. Urlaubszeit und den Menschen in der Landwirtschaft eine ertragreiche Ernte!



Wurden für ihren unermüdlichen Einsatz zur Schaffung des neuen Schulstandortes geehrt: Im Namen des Bezirks- und Landesschulrates überreichte BH ORR Dr. Michael Widermann (re.) Dankesurkunden an Dir. SR Erwin Kurz (li.) und Schulgemeinde-Obmann GR Franz Schaden (Mitte).



Zahlreiche Ehrengäste waren anwesend und folgten der Einladung zur Schulbesichtigung, die im Anschluss an die offizielle Eröffnungsfeier stattfand.

Franz Schaden und die an der erfolgreichen Umsetzung beteiligten Planer und Firmen. Neben der „zentralen Lage“ des neuen Schulstandortes bezeichnete Bürgermeister ÖkR Pruckner auch die Nähe zu den benachbarten Schulen als vorteilhaft, weil hierdurch beste Voraussetzungen für eine Ergänzung gegeben seien.

**BH Dr. Widermann:
Optimale Bedingungen
für Arbeit**

In seiner Funktion als Vorsitzender des Bezirksschulrates gratulierte Bezirkshauptmann ORR Dr. Michael Widermann dem gesamten Schulteam und den Jugendlichen und Eltern zum neuen, modern ausgestatteten Schulgebäude: Für die Förderung der Schülerinnen und Schüler

seien „optimale Bedingungen“ geschaffen worden, die ein „einwandfreies Arbeiten und ein gutes Lern- bzw. Lehrklima gewährleisten“.

**LAbg. Honeder:
Erfolgreiches Element
hinzugefügt**

Landtagsabgeordneter Bgm. Karl Honeder zeigte sich ebenfalls von der Ausstattung der Schule und der Fachwerkstätten begeistert: „Mit dem neuen Gebäude der Polytechnischen Schule ist der Schulstadt Zwettl ein erfolgreiches Element hinzugefügt worden.“

**GR Franz Schaden:
2,592 Mio. Euro investiert**
Als Obmann der Schulgemeinde der PTS Zwettl schilderte GR Franz Schaden die umfangreichen, intensiven

Bemühungen zur Schaffung des neuen Schulstandortes: Angefangen bei der provisorischen Unterbringung in der Hauptschule Zwettl über die Suche nach einem geeigneten Standort bis hin zu den Verhandlungsgesprächen mit der Diözese St. Pölten, die schließlich zum Erwerb und Umbau des ehemaligen „Bischöflichen Seminars“ führten.

Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt rund 2,592 Mio. Euro.

Besonders erfreut zeigte sich GR Schaden über die Tatsache, dass die meisten, in der Vergabesitzung vom 4. März 2002 vergebenen Gewerke an Firmen aus der Region gegangen seien. „Das Gebäude wurde in den Semesterferien bezogen und erfüllt alle Anforderungen an eine moderne Schule“, so GR Schaden, der allen beteiligten Personen, Institutionen und Firmen und insbesondere der „ausgezeichneten Schulleitung und dem hochmotivierten Lehrerteam“ seinen Dank aussprach.

**LR Mag. Sobotka:
Hoher Stellenwert der PS**

In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ging Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka auf den hohen Stellenwert der Polytechnischen Schule ein. Sie sei ein wichtiger Bestandteil

in einer „äußerst guten und qualifizierten Bildungslandschaft“ und bürge für eine „unwiederbringliche Qualität“ in der berufsorientierten Ausbildung.

Die Schaffung der neuen Schule und ihrer Werkstätten, so LR Mag. Sobotka, betrachte er als „langfristige Investition aller Gemeinden in die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung der Region“. Die Polytechnische Schule sei für ihn ein „Scharnier zwischen Ausbildung und beruflicher Wirklichkeit“.

An die Schüler gewandt, äußerte LR Mag. Sobotka den Wunsch, „dass ihr den Ruf dieser Schule weiter transportiert.“

**Segnung durch Stadtpfarrer
Franz Kaiser**

Mit Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, die Fürbitten vorbereitet hatten, nahm Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser die Segnung des Schulgebäudes vor. Für die musikalische Umrahmung der Feier erteten der Schulchor unter der Leitung von FL Roland Wernhart und die Gruppe „Quintbrass“ viel Applaus.

Im Anschluss an die Segnung folgten die zahlreichen Gäste – darunter die Vertreter der Schulen sowie der Ämter und Behörden – der Einladung zum Buffet und zur Schulbesichtigung.

**Architekt Dipl.Ing.
Gerhard Macho**
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

PROJEKTMANAGEMENT
BAUAUFSICHT
GUTACHTEN
PLANUNG

A-3910 Zwettl Nordweg 15 A-3950 Gmünd Stadtplatz 14/2
Fon 02822 - 543 65 Fon 02852 - 549 25

www.architekt-macho.at



Am 12. Juni 2003 fand im wieder hergestellten Gemeinderats-Sitzungssaal die bezirkswerte Bürgermeisterkonferenz statt. Unser Bild zeigt Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner bei der Begrüßung der Teilnehmer.



Volksbegehren „Atomfreies Europa“

Das Volksbegehren „Atomfreies Europa“ erbrachte in der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ im Eintragungszeitraum 10. bis 17. Juni 2003 folgendes Ergebnis:

Summe der Stimmberechtigten: **8.938**

Summe der gültigen Eintragungen: **398**

Eintragungen in Prozent: **4,45 %**

Großer Sitzungssaal wird vielseitig genutzt

Der durch das Hochwasser des Vorjahres schwer beschädigte große Sitzungssaal im Erdgeschoß des Zwettler Stadtamtes wurde in den vergangenen Monaten komplett saniert und neu eingerichtet.

Die erste offizielle Nutzung des mit modernster Haustechnik ausgestatteten Saales fand am Donnerstag, 12. Juni, im Rahmen der bezirkswerten Bürgermeisterkonferenz statt. Dank der flexiblen Möblierung kann der Saal für verschiedenste Zwecke verwendet werden.

Stimmungsvoller Rahmen für Trauungen

So wurde der Saal am 13. Juni erstmals für die Durchführung einer festlichen Trauung

genutzt: „Die räumliche Kapazität des Standesamtes reicht bei größeren Hochzeiten oft nicht aus: Manchmal nehmen bis zu 50 Personen an einer standesamtlichen Trauung teil und es ist sehr erfreulich, dass wir auch größeren Hochzeitsgesellschaften einen geeigneten Rahmen bieten können“, freuen sich Erika Hochsteiger und Günter Nöbauer vom Standesamt Zwettl über diese spezielle Nutzungsmöglichkeit.

Vermessungskanzlei



Zivilgeometer

Dr. Herbert Döller

Kamptalstraße 22, A-3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
e-mail: office.zwettl@doeller.biz

Nicht alle Wege führen nach Rom!

Einige davon führen auch zu McDonald's nach Zwettl.

Ihr McDonald's Restaurant in der Industriestraße 30, 3910 Zwettl.






Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner (hinten, Mitte) und Stadtdirektor-Stellvertreter Werner Siegl (re.) freuen sich über das große Interesse der Klassen 3a (Bild oben) und 3b (unten) der Privat-Volksschule der Schulschwestern. Begleitet wurden die Kinder von ihren Klassenlehrerinnen Gabrielle Steininger (3a: hinten, links) und Martina Schmölllerl (3b: hinten, links).

Privat-Volksschule: Führung durch das Stadtamt

In Begleitung ihrer Klassenlehrerinnen Gabrielle Steininger und Martina Schmölllerl besuchten die Klassen 3a und 3b der Privat-Volksschule der Schulschwestern am 29. April 2003 das Zwettler Stadtamt.

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Stadtdirektor-Stellvertreter Werner Siegl freuen sich über das große Interesse der Kinder und informierten im Rahmen eines Rundganges über die wichtigsten Arbeitsbereiche der Gemeindeverwaltung.

Im Anschluss an die Führung konnten sich die Kinder im kleinen Sitzungssaal in die Rolle von Gemeinderäten hineinversetzen und eine spannende „Bürgermeisterwahl“ abhalten.

In der Klasse 3a fiel die Entscheidung im vierten Wahlgang und Bernadette Ottendorfer aus der Galgenbergstraße durfte sich über die symbolisch verliehene „Bürgermeisterkette“ freuen.

Im dritten Wahlgang kürte die Klasse 3b ihren Mitschüler Thomas Kasper aus Gerotten zum „Bürgermeister“.



Freuten sich über das Interesse der in Begleitung von Seminarleiter Mag. Rainer Stepan (6. v. li.) angereichten Besuchergruppe aus Czernowitz (v. li.): Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Mag. Hermann Neumeister, Dir. Franz Fichtinger.

Besuchergruppe aus Czernowitz

Am 14. Mai konnte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner gemeinsam mit Stadtführer Dir. Franz Fichtinger eine zehnköpfige Studentengruppe aus der ukrainischen Stadt Czernowitz zu einem Stadtrundgang und zu einem anschließenden Mittagessen in Zwettl begrüßen.

Die jungen, deutschsprachigen Besucher aus der im Herzen der Bukowina gelegenen Stadt Czernowitz nahmen an einem vom Österreichischen Städtebund initiierten, vom Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien veranstalteten Seminar zum Thema „Stadt und Demokratie“ teil. Im mehrtägigen Seminarprogramm war auch ein Ausflug ins Waldviertel enthalten und Seminarleiter Mag. Rainer Stepan dankte den Vertretern der Stadtgemeinde Zwettl

für die Gastfreundschaft und insbesondere für die Bereitschaft, die jungen Leute über die Geschichte und Entwicklung von Zwettl zu informieren. Neben dem Bildungsreferenten des ukrainischen Kolpingwerkes und einer Lehrerin setzte sich die Gruppe überwiegend aus Studenten zusammen. Die Gäste zeigten sich von der landschaftlichen Schönheit des Waldviertels beeindruckt und dankten für die freundliche Aufnahme in Zwettl.



Leyrer + Graf Baugesellschaft

Gmünd • Wien • Linz • Horn • Weitra • Zwettl

Hochbau - Tiefbau - Holzbau
Generalunternehmer - Fertigbeton - Bauschuttrecycling

<http://www.leyrer-graf.at> **Auf uns können Sie bauen**



Bild oben: Vor dem Konzert in der Stadtpfarrkirche traf sich der Plochinger Chor im Zwettler Pfarrheim und sang sich für das Abendkonzert ein. Fotos: Singkreis Zwettl/Obmann Franz Eichinger

Bild links: Neben dem ersten Vorsitzenden des Sängerbundes Liederkranz, Alfred Lutz (li.), war als Überraschungsgast auch Bürgermeister Eugen Beck (Mitte) mit nach Zwettl gereist. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner hieß die Freunde aus Plochingen bei der im September 2000 gepflanzten „Freundschafts- und Jubiläumseiche“ herzlich willkommen.

MUSIK VERBINDET

Chor aus Plochingen besuchte Zwettl

Nach einem Empfang durch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, der auf Wunsch der Plochinger Freunde bei dem am 30.9.2000 gepflanzten „Freundschafts- und Jubiläumsbaum“ auf der Kampwiese gegenüber der Zwettler Feuerwehrzentrale stattfand, standen am Samstag, 31. Mai, eine Stadtführung und eine Besichtigung des Stiftes Zwettl auf dem Programm. Als Höhepunkt des Besuchs gestaltete der Chor, der sich bereits seit 1837 der Pflege des schwäbischen Liedgutes widmet, am gleichen Tag ein stimmungsvolles Abendkonzert in der Stadtpfarrkirche. Unter der behutsamen Leitung des erst 24-jährigen Christian Vogt brachte der Chor Kirchenlieder und Chorwerke u. a. von Schubert, Brahms und Mozart sowie schwäbische Volkslieder zu Gehör.

Auf Einladung des Zwettler Singkreises und seines Obmanns Franz Eichinger kamen sehr nette Gäste aus unserer Partnerstadt Plochingen zu einem mehrtägigen Besuch nach Zwettl: Der in seiner Gesamtbesetzung aus insgesamt 12 Männern und 30 Frauen bestehende gemischte Chor des „Sängerbundes Liederkranz 1837 e. V.“ hatte sich zum Ziel gesetzt, die Kontakte zu den Sangesfreunden in Zwettl zu pflegen und gleichzeitig auch die Stadt und Region intensiver kennenzulernen.

Neben dem Erfahrungsaustausch und der gemeinsamen Freude an der Musik kam auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz und so traf man sich nach dem Konzert mit den Mitgliedern des Zwettler Singkreises zu einem geselligen Beisammensein im „Meierhofheurigen“ in Schloß Rosenau.

Überraschungsgast

Bürgermeister Eugen Beck

Neben dem ersten Vorsitzenden des Sängerbund Liederkranzes, Alfred Lutz, war als Überraschungsgast

auch Bürgermeister Eugen Beck mit nach Zwettl gereist.

Ihm gelang es, die Chor- und Singkreismitglieder zur Verschwiegenheit zu verpflichten und seinen Amtskollegen ÖkR Franz Pruckner auf diese Weise mit seinem Besuch zu überraschen. „Die Überraschung ist wirklich gelungen und die Freude über dieses Wiedersehen ist umso größer“, freute sich Bürgermeister Pruckner über den Besuch der Plochinger Freunde.



- KACHELÖFEN - KOCHHERDE
- HEIZKAMINE
- GANZHAUSHEIZUNG
- FLIESENVERLEGUNG
- KERAMIK

MARTIN HROUZA
HROUZA Ges.m.b.H.
Landstraße 31
3910 Zwettl
Tel. + Fax: 0 28 22 / 535 37
Mobil: 0664 / 233 20 78
kachelofen.hrouza@aon.at



Das Ambulatorium für ganzheitliche Förderung und Entwicklungsdiagnostik lud am 17. Mai zur fünfjährigen Jubiläumsfeier ein. Vizebürgermeister Friedrich Sillipp dankte der Zentrumsleiterin Helga Buxbaum (Mitte) und dem gesamten Team für das große Engagement.

Rückblick auf fünf erfolgreiche Jahre

Mit einem „Tag der offenen Tür“ feierte das im Landespensionisten- und Pflegeheim „Frohsinn“ untergebrachte „Ambulatorium für ganzheitliche Förderung und Entwicklungsdiagnostik“ am Samstag, 17. Mai 2003, sein fünfjähriges Bestehen.

Im Namen des Trägervereines für ganzheitliche Förderung sprachen die Zentrumsleiterin, Helga Buxbaum, und die ärztliche Leiterin, Dr. Erika Hronicke, in ihren Begrüßungsworten sowohl dem Leiter des Landespensionistenheimes, Dir. Andreas Glaser, als auch der Stadtgemeinde Zwettl ihren Dank für die regelmäßige Unterstützung aus.

„Unser Ambulatorium erlebte in den letzten fünf Jahren einen schönen Aufschwung. Aus einem kleinen Team und einem anfangs eingeschränkten Therapieangebot entwickelte sich bis jetzt ein 19-köpfiges Team, das ein umfangreiches Therapiepektrum anbieten kann, um Kindern und Jugendlichen mit allgemeinen Entwicklungsrückständen, Wahrnehmungsstörungen, Schulschwierigkeiten, Konzentrationsproblemen, auffälliger Sprachentwicklung, psychischen, psychosomatischen und sozialen Problemen sowie bei Haltungs- und

Bewegungsauffälligkeiten, cerebralen Beeinträchtigungen und anderen geistigen oder körperlichen Behinderungen Hilfe anbieten zu können“, beschrieb Dr. Hronicke die umfangreichen Aufgaben des Ambulatoriums.

Pro Quartal werden durchschnittlich 200 bis 250 Kinder betreut. „Da wir von der kompetenten Betreuung und der Qualität dieser Einrichtung überzeugt sind, war und ist die Stadtgemeinde bestrebt, Unterstützung zu leisten“, dankte Vizebürgermeister Friedrich Sillipp dem gesamten Team für das große, zugunsten der Kinder und Jugendlichen erbrachte Engagement.

Vor allem für die Kinder wurde an diesem Nachmittag ein unterhaltsames Rahmenprogramm geboten und mit dem ersten öffentlichen Auftritt des Ambulatoriumchors bedankte sich die Einrichtung auf sehr sympathische Weise bei den Gästen und Förderern für die ersten fünf erfolgreichen Jahre.

Kurz notiert: Aus der Gemeinderats-sitzung vom 23. Juni 2003

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten konnte der große Sitzungssaal am 23. Juni erstmals wieder für eine Gemeinderatssitzung genutzt werden. Im öffentlichen Teil der Sitzung standen 56 Tagesordnungspunkte zur Beschlussfassung an. Hier nur einige Auszüge:

Anschluss von Gemeindegebäuden an das EVN-Fernwärmenetz

Neben dem Stadtamt Zwettl werden auch die Volksschule und der Kindergarten Hammerweg sowie die Krankenpflegeschule an das EVN-Fernwärmenetz angeschlossen. Im Gemeinderat wurden die notwendigen Maßnahmen zur Änderung der bestehenden Heizungsanlagen beschlossen. (Bild rechts)



Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Für die Katastralgemeinden Niederglobnitz, Mitterreith, Waldhams, Großglobnitz, Zwettl Stadt, Friedersbach, Marbach am Walde, Koppenzeil, Annatsberg und Niederneustift wurden Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes beschlossen.

Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren

Die Freiwilligen Feuerwehren Zwettl Stadt, Schloß Rosenau und Gschwendt werden bei der Neuanschaffung von Geräten mit Subventionen unterstützt. Geplant sind der Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges (FF Zwettl Stadt), eines Abschleppanhängers (FF Schloß Rosenau) und eines Notstromaggregats (FF Gschwendt).

Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in den Kindergärten Jagenbach und Rieggers

Der Kindergarten Jagenbach soll in den heurigen Sommerferien generalsaniert werden. Im Kindergarten Rieggers sind Umbaumaßnahmen zur Vergrößerung des Abstellraumes vorgesehen. Die damit verbundenen Arbeiten wurden an die jeweiligen Bestbieter vergeben.

Vorbereitungen zur Errichtung eines Gesundheitszentrums in Zwettl

Der Gemeinderat hat beschlossen, zusammen mit dem Moorheilbad Harbach eine „Gesundheitszentrum Zwettl Betriebsges.m.b.H.“ zu gründen. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, um in Zwettl eine Sonderkrankenanstalt in Form eines Ambulatoriums (Physikalisches Institut) errichten zu können. Als geeigneter Standort ist ein Gebäudeteil des ehemaligen „Bischöflichen Seminars“ in der Gerungser Straße vorgesehen.

Unterstützung für Dorferneuerungsprojekte

Die Dorferneuerungsvereine Niederglobnitz, Jagenbach und Unterrabentan werden bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben mit Subventionen unterstützt. In Niederglobnitz ist die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes vorgesehen. In

Stadtrat GEMEINDERAT

Unterrabenthan wird mit Unterstützung der Gemeinde ein Kinderspielplatz errichtet. In Jagenbach ist der Ankauf eines Trampolins für den Spielplatz geplant, weiters wurden beim Parkplatz nächst der Kirche Bepflanzungsmaßnahmen durchgeführt.

Renovierungsarbeiten und Kapellensanierungen

Mit einem Kostenbeitrag in Höhe von 3.000,- Euro beteiligt sich die Gemeinde an der Erneuerung der Turmuhr der Pfarre Großglobnitz. Für die Gestaltung eines behindertengerechten Zuganges zur Stadtpfarrkirche wird eine Subvention in Höhe von 7.000,- Euro gewährt. Weiters übernimmt die Gemeinde die Materialkosten für die geplante Renovierung der Ortskapellen Uttissenbach und Bösenneuzen.

Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Oberstrahlbach

In die im Zuge des Kanalbaues und der EVN-Erdverkabelung erforderlich gewordene Erneuerung der Ortsbeleuchtung der KG Oberstrahlbach werden insgesamt ca. 100.000,- Euro investiert.

Auftragsvergaben für Neuerrichtung des Hallen- und Freibades Zwettl

In der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember vergangenen Jahres wurde der Grundsatzbeschluss zur Neuerrichtung des Hallen- und Freibades im Zwettlital getroffen. In der Juni-Sitzung erfolgte der erste Teil der Auftragsvergaben, der über 80% der notwendigen Gewerke umfasst. Der Baubeginn ist für den 7. Juli vorgesehen. Der Rohbau soll vor dem Winter fertig gestellt werden, um in der kalten Jahreszeit mit den Arbeiten im Innenbereich fortsetzen zu können. Neben einer 4.250 m² großen Liegewiese und einer Gesamtwasserfläche von 868 m² wird die neue Hallen- und Freibadanlage, deren Fertigstellung bis 31. Mai 2004 geplant ist, über eine Groß- und Breitwasser-rutsche und einen Saunabereich mit vielen attraktiven Angeboten verfügen.



Das Hallen- und Freibad im Zwettlital wird über zahlreiche attraktive Angebote verfügen. Die gezeigte Planansicht zeigt einen Teil des Außenbereiches, der u. a. eine Breitwasser-rutsche, ein Erlebnisbecken sowie ein Sprung- und Kinderbecken umfasst. Abbildung: Fischer-Hikisch-Partner Architekten Ziviltechniker GmbH

Güterwegsanierung in Negers und Niederneustift

In den Katastralgemeinden Negers und Niederneustift wird der zwischen der Landesstraße und dem Siedlungsgebiet Niederneustift verlaufende Güterweg „Kuttengraben“ mit einem Kostenaufwand von ca. 110.000,- Euro saniert. Die Gemeinde leistet hierzu einen Beitrag in Höhe von 61.000,- Euro.

Aus der Stadtratssitzung vom 10. Juni 2003

Errichtung eines vierten Kreisverkehrs in Zwettl

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird der NÖ Straßendienst in den Monaten Juli und August im Kreuzungsbereich der Landesstraße B 36 mit der Landesstraße 8244 und den Gemeindestraßen Gartenstraße und Klosterstraße einen Kreisverkehr errichten. Die Gemeinde leistet einen Kostenbeitrag in Höhe von voraussichtlich 65.000,- Euro und trägt damit ein Viertel der mit 260.000,- Euro veranschlagten Gesamtkosten.

Straßenbaumaßnahmen in den Katastralgemeinden

Für Straßenbaumaßnahmen in den Katastralgemeinden Gerotten, Friedersbach, Böhmhöf und Großglobnitz werden 81.000,- Euro aufgewendet.

Gehwegerrichtung im Bereich der Arbeiterkammer Zwettl

Entlang der Landesstraße B 38 wird eine sichere Gehwegverbindung in Richtung Busbahnhof Gerungerstraße geschaffen. Der künftige Gehweg beginnt im Bereich Zufahrt Arbeiterkammer und stellt eine für Fußgänger und Schulkinder sichere Verbindung zum Gehsteig Hammerweg her.

Neuasphaltierung der Schiller- und Goethestraße

Die Fahrbahnen und Gehsteige der Schiller- und Goethestraße werden in Rücksprache mit den betroffenen Anrainern einer etappenweisen Sanierung unterzogen.

Sanierung der Sportanlage im Zwettlital

In der Gemeinderatssitzung vom 31. März wurde bereits der Grundsatzbeschluss für die Sanierung der Sportanlage im Zwettlital gefasst. Zusätzlich zur damals erfolgten Vergabe der Bauarbeiten werden auch das vom Hochwasser betroffene Kabinengebäude sowie der für die Bewässerung des Sportplatzes verwendete Brunnenschacht saniert und die Anlage weiters mit einer zeitgemäßen Fußballanzeigetafel ausgestattet.



Die Sanierung der Sportanlage im Zwettlital schreitet zügig voran.



Auf dem Weg zur Kirche: Die Feuerwehren der Pfarrrgemeinden Stadt Zwettl und Stift Zwettl

Florianimesse in der Stiftskirche

Am Sonntag, 4. Mai, nahmen die Mitglieder der Feuerwehren der Pfarrrgemeinden Stadt Zwettl und des Stiftes Zwettl an einem Gottesdienst zu Ehren des heiligen Florian teil. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Wehren vor dem Feuerwehrhaus Stift Zwettl, wo sie von Unterabschnittskommandant HBI Johannes Hofbauer und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp begrüßt wurden.

Mit der Musikkapelle C. M. Ziehrer an der Spitze marschierten die etwa 70 Feuerwehrmänner und -frauen in geschlossener Formation um 9.00 Uhr zum Gottesdienst, der vom Zentraldirektor des Zisterzienserstiftes Zwettl, MMag. Dr. P. Maximilian Krausgruber zelebriert wurde.

Für Pater Maximilian, der unter dem Eindruck der letztjährigen Hochwasserereignisse und der damit verbundenen Hilfeinsätze der FF Stift Zwettl beigetreten ist, war dieses Florianifest auch die erste Messfeier in seiner neuen Funktion als Feuerwehrkurat.



Freuten sich zusammen mit den Gästen und den Kameraden der FF Mitterreith über die offizielle Inbetriebnahme der neu angeschafften Tragkraftspritze: Kommandant Erwin Damberger (li. hinten), Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter (li. vorne), Stadtrat Konrad Kurz, Stadtrat Franz Edelmaier und die Patinnen Elfriede Hanni und Riki Koppelmüller. Foto: Egon Weissheimer

DORFFEST IN MITTERREITH

Segnung der neuen Tragkraftspritze

Im Rahmen eines Dorffestes, das die Freiwillige Feuerwehr Mitterreith am 1. Juni 2003 veranstaltete, wurde die im Vorjahr mit Unterstützung der Gemeinde angeschaffte neue Tragkraftspritze offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Die alte Tragkraftspritze war nicht mehr zuverlässig genug, wie sich zuletzt im März 2002 beim Brand eines Bauernhauses zeigte, sodass eine neue, leistungsfähigere Spritze angeschafft werden musste. Diese hat sich bereits bei einigen Einsätzen bestens bewährt und verfügt über eine Leistung von 800 Liter pro Minute.

Kommandant Erwin Damberger freute sich über das große Interesse der zahlreichen Festgäste und dankte insbesondere der Ortsbevölkerung und den Feuerwehrkameraden für die Unterstützung.

Die Stadträte Konrad Kurz und Franz Edelmaier wiesen auf die Wichtigkeit der Feuerwehren hin und bedankten sich für die zahlreichen unentgeltlichen Arbeitsstunden. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt



Brandstötter dankte der Gemeinde und allen, die zur Finanzierung beigetragen haben.

Die Segnung der neuen Tragkraftspritze wurde von Feuerwehrkurat Pfarrer Ludwig Hahn vorgenommen, als Patinnen stellten sich dankenswerterweise Frau Elfriede Hanni und Frau Riki Koppelmüller zur Verfügung.

Gemeindenachrichten 3 / 2003



Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop, Mag. Othmar Karas und Landesjugendreferent Dir. Alfred Kager gratulierten den Kindern der HS Stift Zwettl zur erfolgreichen Teilnahme am Demokratiewettbewerb.

Ehrenpreis für HS Stift Zwettl

„Vom Grenzland zum Kernland - NÖ in einem neuen Europa“ war das Thema des Projektwettbewerbes „Demokratie in Bewegung bringen“. Am 6. Mai 2003 fand im Sitzungssaal des NÖ Landtages die Preisverleihung statt und ein Ehrenpreis ging an die Hauptschule Stift Zwettl. Herzlichen Glückwunsch!

34. ABSCHNITTS-FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERB DES ABSCHNITTES ZWETTL

75-Jahr-Jubiläum der FF Merzenstein

Mit dem 34. Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerb, verbunden mit einem Feuerwehrfest, feierte am 31. Mai und 1. Juni. 2003 die Feuerwehr Merzenstein ihr 75-jähriges Gründungsjubiläum.

Die Veranstalter zeigten sich über die rege Teilnahme beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb sehr erfreut. Insgesamt waren 90 Bewerbergruppen zum Test ihres Könnens angetreten.

Der Bewerb bestand aus zwei Teilen: Zuerst war von jeder der Gruppen, die aus je neun Mitgliedern bestanden, der möglichst rasche Aufbau eines Löschangriffes mit zwei Löschleitungen vorzunehmen.

Anschließend war beim Staffellauf mit 8 x 50 m körperliche Fitness gefragt.

Kommandant BI Leopold Kolm und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Willi Burger konnten zur Siegerehrung, welche vom Musikverein Marbach/Walde

musikalisch umrahmt wurde, viele Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, LAbg. ÖkR Karl Honeder, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl, und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter.

Bürgermeister Pruckner gratulierte zu der gelungenen Veranstaltung und übermittelte der FF Merzenstein herzliche Glückwünsche zum 75-jährigen Bestehen.

Ausführliche Informationen über die Bestplatzierten und über die genauen Ergebnisse



Fitness und Schnelligkeit waren beim Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerb gefragt: Im Bild ist die Gruppe der FF Germanns zu sehen, die zum dritten Mal in Folge zwei Abschnittswanderpreise (Bronze A und Silber A) errang. Foto: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl/ABI Franz Raab.

des Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerb finden Sie im Internet: Die sehr informativ gestaltete Homepage des Be-

zirksfeuerwehrkommandos www.feuerwehr.zwettl.at bietet eine Fülle an aktuellen Informationen und Fotos!

FF Jagenbach: Festgottesdienst mit Segnung der neuen Tragkraftspritze

Im Rahmen eines von der Katholischen Frauenbewegung unter der Leitung von Ida Schipany musikalisch gestalteten Festgottesdienstes nahm Pfarrer P. Ägid Traxler am Pfingstmontag die Segnung der neuen Tragkraftspritze der FF Jagenbach vor.

Kommandant OBI Leo Neunteufl konnte zu dieser Feier zahlreiche Besucher und Ehrengäste begrüßen. In seiner Festansprache dankte er allen Verantwortlichen für die Unterstützung. Ein besonderer Dank galt Renée Kölbel, die mit Freude die Patenschaft für das Einsatzgerät übernahm. Zur Anschaffung der neuen Tragkraftspritze steuerte die Stadtgemeinde einen Kostenbeitrag in Höhe von 3.650,- Euro bei, das

Land Niederösterreich stellte 3.000,- Euro zur Verfügung, der Restbetrag in Höhe von 4.972,- Euro wurde von der FF Jagenbach aufgebracht. In ihren Grußadressen betonten Bezirkskommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter, Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und LAbg. Bgm. Karl Honeder den hohen Stellenwert der Feuerwehren und würdigten den Idealismus und die Einsatzfreude der FF Jagenbach.



Pfarrer P. Ägid Traxler (Mitte) spendete der neuen Tragkraftspritze am Pfingstmontag den kirchlichen Segen. Zusammen mit Patin Renée Kölbel und Kommandant OBI Leo Neunteufl freuten sich auch die Ehrengäste (v. re.): Bgm. ÖkR Franz Pruckner, StR Konrad Kurz, Bezirkskommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter, LAbg. Bgm. Karl Honeder und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Willi Burger.

Foto: S. Pöll/NÖN Zwettl



Roman Hofbauer wurde zum „besten Nachwuchskoch“ gekürt, entsprechend groß war die Freude der Angehörigen und der zahlreichen Gratulanten. Foto: PSI/NÖN Zwettl

Bester Nachwuchskoch kommt aus Zwettl

Zahlreiche Gratulanten fanden sich am 9. Juni im Gasthaus Hofbauer in Niederneustift ein, um dem Sohn des Hauses, Roman Hofbauer (18), zur Auszeichnung „Bester Nachwuchskoch Europas“ zu gratulieren.

Bereits während seiner Ausbildung, die er im Herz- und Kreislaufzentrum Groß Gerungs absolvierte, nahm Roman Hofbauer mit Erfolg an verschiedenen Berufswettbewerben teil. Sowohl bei Wettbewerben in Österreich als auch in Deutschland und der Slowakei belegte der junge Nachwuchskoch stets erste Plätze.

In der Zeit von 7. bis 9. Mai fand in Eberswalde bei Berlin der internationale Lehrlingsvergleichskampf „6. Europäischer Jugendwettbewerb Silberne Ähre 2003“ in den gastronomischen Berufen statt. Dabei traten die besten Gastronomielehrlinge aus den europäischen Ländern zu einem internationalen Vergleichskampf an. Angefangen beim „Zusammenstellen und Zubereiten eines 4-gängigen landestypischen Menüs“ über „Decken, Gestalten und Dekorieren eines Festisches“ bis hin zum „Zubereiten eines zum Thema passenden Cocktails“ galt es, die verschiedensten Aufgabenstellungen zu bewältigen. Roman Hofbauer gehörte der österreichischen Vierermannschaft an. Dank

bravouröser Leistungen gelang es diesem Team, die Goldmedaille und den Gesamtsieg unter allen Nationen nach Österreich zu holen.

Roman Hofbauer wurde weiters bei diesem Bewerb zum „besten Koch“ gekürt. „Roman, wir sind stolz auf dich“, zeigte sich Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner in seiner Glückwunschsprache von den Leistungen des jungen Zwettlers begeistert und skizzierte den Werdegang des „besten Nachwuchskochs“.

GR Anton Pollak würdigte die Leistungen Hofbauers und bezeichnete ihn als „Goldjungen“. Gemeinsam mit den Eltern, Angehörigen und Freunden freuten sich auch Ortsvorsteher Mag. Franz Haider und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr über diesen tollen Erfolg. Zusammen mit OBI Helmut Fuchs und seinem Stellvertreter BI Josef Scharitzer übermittelte Abschnittskommandant BR Willibald Burger herzliche Glückwünsche.

Auch auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch!



Freuten sich über den Erfolg der kulinarischen „Knödelolympiade“: Landesrat Ernest Gabmann (Mitte) und die Mitglieder der Kooperationsgemeinschaft „Wir Zwettler Wirte“ (Bergwirt Schrammel, Gasthof Kuba, Taverne Stift Zwettl, Gasthof zum Goldenen Hirschen – Huber Riedler, Waldviertler Stuben – Fam. Schweighofer, Gasthof Dichter Hamerling – Fam. Schierhuber) – hier im Bild mit weiteren Ehrengästen, darunter u. a. KR Karl Schwarz, Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Vbgm. Friedrich Sillipp und Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl. Foto: WTM Zwettl/ Monika Prinz

Kulinarische Knödelvariationen bei der „Knödelolympiade“

Am Freitag, 13. Juni, nahm Landesrat Ernest Gabmann gemeinsam mit Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und den Vertretern der Kooperationsgemeinschaft „Wir Zwettler Wirte“ die Eröffnung der vierten „Zwettler Knödelolympiade“ vor. Vom 13. bis 15. Juni war im Festzelt für gute Stimmung gesorgt und neben musikalischer Unterhaltung standen natürlich die süßen und deftigen Knödelspezialitäten im Mittelpunkt des Interesses.

Auflösung des „Stift Zwettl“-Rätsels

In unserer letzten Ausgabe haben wir den Namen eines bekannten Dichters gesucht, der von 1840 bis 1844 das ehemalige Untergymnasium des Stiftes Zwettl besuchte. Es handelt sich um den 1830 in Kirchberg am Walde geborenen und 1889 in Stifting bei Graz verstorbenen Schriftsteller Robert Hamerling, der in seinen Werken dem Waldviertel ein literarisches Denkmal gesetzt hat.

Die Gewinner

Unter den richtigen Einsendungen wurden zwei Gewinner ermittelt: Die Familienkarte für die Ausstellung „Wer's glaubt, wird selig?“ geht an **Berta Kolm** (Zwettl). **Inge Lindenbauer** (Moidrams) darf sich über ein Exemplar des wunderschön gestalteten Ausstellungskataloges freuen.

Die Erlebnisausstellung „Wer's glaubt, wird selig?“ bietet hochinteressante Einblicke u. a. in die Themenbereiche „Heilige und Wallfahrt“ sowie in die Architektur der Klosteranlage und ist bis einschließlich 2. November 2003 täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet (Kassenschluss: 17.00 Uhr).



Die älteste Teilnehmerin der diesjährigen Muttertagsfeier, Juliane Götzinger (vorne li.), und die Gewinnerinnen der Blumenstock-Verlosung zusammen mit Dir. Edeltraud Schneider, Bgm. ÖkR Franz Pruckner, StR Erwin Engelmayer, Eva Berger, StR Andrea Wiesmüller und Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser.

MUTTERTAGSFEIER IM STADTSAAL

Ein Dankeschön an die Mütter

In einer sehr herzlichen Atmosphäre wurde am 8. Mai 2003 im Zwettler Stadtsaal der Muttertag gefeiert. Insgesamt 210 Mütter waren der Einladung von Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner gefolgt und verbrachten gemeinsam mit den Ehrengästen - unter ihnen Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, StR Andrea Wiesmüller und StR Erwin Engelmayer - einige unbeschwerte Stunden.

Edeltraud Schneider übernahm dankenswerterweise wieder die Moderation und führte mit viel Elan und Humor durch das abwechslungsreiche Nachmittagsprogramm.

Mit Gedichten und Tänzen bezauberten die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Zwettl-Hammerweg das Publikum. Nach einem besinnlichen „Muttertags-

segnen“ durch Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser gab es viel Applaus für die Tanzdarbietungen der Vorschulkinder der VS Zwettl, die unter der Leitung von VL Brigitta Schrenk schwungvolle Tänze vorführten.

Unter der Leitung von Joachim Adolf trugen sowohl die „Zwettler Vocalisten“ als auch die „Mini Voces“ mit sehr schönen Musikstücken

zum Gelingen dieser Feier bei. Als nette Abwechslung wurden unter den anwesenden Müttern wieder Blumenstöcke verlost: Zu den glücklichen Gewinnerinnen zählten Erna Baum (Zwettl), Berta Lagler (Zwettl), Maria Kolm (Moidrams), Maria Schippel (Unterrabenthan) und Theresia Mühlbacher (Gschwendt).

Als älteste, im Saal anwesende Mutter wurde die am 14. Jänner 1905 geborene Juliane Götzinger aus dem Seniorenzentrum St. Martin mit Blumen geehrt.

In seinen Schlussworten wies Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner auf den hohen Stellenwert der Mütter hin und dankte allen großen und kleinen Mitwirkenden für die gelungene Gestaltung der Muttertagsfeier.

Führerschein
 in den
Sommerferien
 jetzt anmelden

Fahrschule
DOLEJSCHI
 Industriestrasse 6
 3910 Zwettl
 Telefon 02822 / 525 16
 www.wvnet.at/dolejschi

Pfadfinder-Flohmarkt im Oktober

Am 4. und 5. Oktober 2003 findet in der Zwettler Fleckvieh-Versteigerungshalle wieder der traditionelle Pfadfinder-Flohmarkt statt.

Für den Flohmarkt werden wieder geeignete Waren (Bücher, Sportartikel, Kleidung etc.) gesucht. Diese werden ab September von den Pfadfindern gesammelt.

Bitte denken Sie bei Ihrer nächsten „Entrümpelungsaktion“ daran - die Pfadfinder freuen sich schon jetzt über Ihre tatkräftige Unterstützung!



Am 29. Mai 2003 stand das neu errichtete „Kreuzstöckl“ in Niederneustift im Mittelpunkt einer von Pater José Gonzales (2. v. li.) zelebrierten Segnungsfeier. GR Anton Pollak (hinten re.) dankte den Anrainern und ihren Familien für die freiwillig erbrachten Arbeitsleistungen: Im Bild zu sehen sind (v. li.) Leo Katzenschlager, Rosa Preiß und Hermann Weber. Ein weiterer Dank gebührt Rudolf Hahn und Franz Baumgartner.

Foto: privat

„Kreuzstöckl“-Marterl in Niederneustift neu errichtet

Im Zuge der Sanierung der Ortskapelle Unterrosenau-erwald wurde in Niederneustift auch das Marterl an der Kreuzung der Landeshauptstraße 74 – Güterweg Höllerer versetzt und neu errichtet.

Die erforderlichen Arbeiten wurden von den Anrainern und ihren Familien in Eigenregie durchgeführt, wobei sich die Gemeinde um die Bereitstellung des notwendigen Baumaterials kümmerte. Das unter der Bezeichnung „Kreuzstöckl“ bekannte Marterl wurde Mitte des 19. Jahrhunderts zur Abwendung von Unwettern errichtet. Das ursprüngliche Marterl war im Lauf der Jahrzehnte durch das Wurzelwerk des angrenzenden Kastanienbau-

mes stark in Mitleidenschaft gezogen worden, sodass eine Versetzung bzw. Neuerrichtung des mit einer rundbogigen Fensternische ausgestatteten Marterls erforderlich wurde. Der neue Standort befindet sich in sicherem Abstand zu dem eindrucksvollen Kastanienbaum. Im Beisein zahlreicher Gäste spendete Pater José Gonzales dem in neuem Glanz erstrahlenden Marterl am Christi Himmelfahrtstag den kirchlichen Segen.

Maibaum 2003 ka



Unter der musikalischen Begleitung des Musikvereines C. M. Zieherer wurde der Maibaum um 17.30 Uhr in der Bahnhofstraße abgeholt und anschließend zum Aufstellungsort neben der Umfahrungsstraße transportiert.



In Begleitung von FL Reinhard Gundacker (re.) überreichten drei Schüler der Polytechnischen Schule eine neu angefertigte Maibaum-Tafel an Bgm. Pruckner (Mitte).

Zwettler Poly-Schüler gestalteten neue Maibaum-Tafel

Am Freitag, 25. April 2003, stellten sich Fachlehrer Reinhard Gundacker und Schüler des Fachbereiches „Holz“ der Polytechnischen Schule Zwettl mit einem besonderen Geschenk bei Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner ein: Im Zuge des Hochwassers war im vergangenen Jahr auch die beim Maibaum-Aufstellen verwendete Maibaum-Tafel in den Wasserfluten abhanden gekommen. Nach Rücksprache mit der Gemeinde erklärte sich die Polytechnische Schule spontan bereit, im Rahmen des Unterrichtes eine neue Maibaum-Tafel zu gestalten. Die farblich in den Stadtfarben gehaltene Tafel ist aus Holz gefertigt und trägt die Aufschrift „Ein Hoch dem Bürgermeister“. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner bedankte sich herzlich für die sehr schön gestaltete Tafel und lobte das Engagement sowie die praxisorientierte Ausbildung der Schüler.

STRABAG

STRABAG AG

A - 3910 Zwettl, Moidrams 77
Tel. +43 (0)28 22 / 537 65
Fax. +43 (0)28 22 / 537 65 - 12

am aus Jagenbach

Das traditionelle Maibaumaufstellen beim Parkplatz gegenüber der Zwettler Feuerwehrzentrale war auch heuer wieder ein beliebter Fixpunkt im Zwettler Veranstaltungskalender. Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer waren dabei, als am 30. April 2003 der etwa 32 Meter lange Maibaum von den kräftigen Helfern in die Höhe gezogen wurde. Der Baum wurde heuer von der Katastralgemeinde Jagenbach gespendet und wir sagen allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie allen Mitwirkenden an dieser Brauchtumsveranstaltung ein herzliches Dankeschön!



Das zahlreich erschienene Publikum verfolgte das Maibaumaufstellen mit großem Interesse.



Mit vereinten Kräften wurde der von der KG Jagenbach gespendete Baum aufgerichtet.



Gemeinderat Erich Thaler beim Anbringen der Maibaum-Tafel

KERSCHBAUM-REISEN

... die Nummer

Hauptplatz ①

Dreifaltigkeitsplatz ①

1

in
Zwettl

12. - 15. August: Insel Mainau, Königsschlösser, West Side Story

27. - 29. August: Sommer im Hochgebirge

7. - 11. Sept.: Wanderreise an den Millstätter See

TAGESFAHRTEN:

31. Juli: St. Margarethen - Römersteinbruch „Turandot“

1. August: Prag (mit Reiseleitung, Reisepass nicht vergessen)

Tel.: 02822 / 524 43 od. 535 05
www.kerschbaum-reisen.at

Sanierung des Stadtparks abgeschlossen



Der Stadtpark wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs wieder instand gesetzt und saniert. Unsere Aufnahmen entstanden am 23. Juni 2003 nach dem Pflanzen der neuen Bäume.



Im Zuge einer kostenfreien Beratung durch den Experten Dipl. Ing. Gerhard Prähofer wurde im Rahmen der Aktion „NÖ gestalten“ die planerische Grundlage für die Sanierung und Neugestaltung des vom Hochwasser des Vorjahres schwer beschädigten Stadtparks geschaffen.

Die umfangreichen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Parkanlage wurden von den Stadtgärtnern durchgeführt: Angefangen beim Auflockern des Erdreichs mit einer Spezialfräse über die Neuanlage der Schotterwege und das Besämen der Rasenflächen waren viele Arbeitsschritte notwendig, um den Park wieder in eine attraktive Grünanlage zu verwandeln. Durch die Entfernung von

Hecken und Sträuchern wurde die Durchsicht in Richtung Kampfluss und in Richtung Parkgasse verbessert, sodass der Park größer und freundlicher wirkt.

Auch die im Park befindlichen Kunstwerke kommen jetzt besser zur Geltung. Mit der Pflanzung von jungen Bäumen und Sträuchern konnten die Sanierungsarbeiten am 23. Mai erfolgreich abgeschlossen werden.

HALLENBAD STIFT ZWETTL

Sauna - Dampfbad - Solarium - neues Biosaunarium

Um den Gästen immer eine Bademöglichkeit bieten zu können, hat das Hallenbad Stift Zwettl heuer auch in den Sommerferien geöffnet. Nur an sehr heißen Tagen, an denen die Gäste üblicherweise das Baden in freien Gewässern bevorzugen, besteht die Möglichkeit, dass das Hallenbad - bei mangelndem Besucherinteresse - im Laufe des Tages früher geschlossen wird. Informationen zu den Öffnungszeiten erhalten Sie unter der Telefonnummer 02822/52214-14 (ab 15.00 Uhr).

Öffnungszeiten von 30. Juni 2003 bis 17. August 2003:
Montag bis Samstag 15.00 - 21.00 Uhr und
Sonntag von 15.00-19.00 Uhr

Sauna:

Montag, Dienstag, Mittwoch,
Samstag und Sonntag: Gemischte Sauna
Donnerstag: Damensauna
Freitag: Herrensauna

Das Hallenbad Stift Zwettl freut sich auf Ihren Besuch !

Wegen Überholung der technischen Anlagen ist das Hallenbad von 18. August bis 1. September 2003 geschlossen!



**Ihre Heizöl-Pipeline
nach Hause!**

Für Bestellungen:
02822/501-27
heizoel@eigl.at

F. EIGL GmbH
3910 Zwettl





Ansicht des sanierten Sonnenbades im Kampthal

BEHEBUNG DER HOCHWASSERSCHÄDEN

Sonnenbad im Kampthal saniert

Das vom Hochwasser des vergangenen Jahres schwer in Mitleidenschaft gezogene Sonnenbad im Kampthal wurde im heurigen Frühjahr unter Mitwirkung der Wasserbauabteilung des Landes Niederösterreich generalsaniert.

Die erste, am 29. April 2003 begonnene Sanierungsphase bestand in der Räumung des Flussbettes. Um eine sichere Arbeitsfläche für die zur Uferbefestigung notwendigen Baggerarbeiten zu schaffen, wurde auf der Uferseite des Sonnenbades eine Sandbank aufgeschüttet. Mit Hilfe eines Baggers konnten von hier aus fünf Meter lange Holzpiloten in das Erdreich eingeschlagen werden. Diese Maßnahme zur Befestigung des vom Hochwasser ausgeschwemmten Ufers konnte am 23. Mai abgeschlossen werden.

Nach der Entfernung des alten, schadhaft gewordenen Fußgängerüberganges wurde am 28. Mai 2003 eine neue Holzbrücke auf die vorbereiteten Brückenfundamente aufgesetzt. Die etwa 8,7 Tonnen schwere Leimholzbrücke verfügt über eine Durchgangsbreite von 1,50 Metern und über einen beidseitigen, aus verzinktem Stahl gefertigten Handlauf.

„Der alte Fußgängerübergang war nicht nur sanierungsbedürftig sondern aufgrund des

steilen Zuganges und der beengten Verhältnisse - an der schmalsten Stelle erreichte die alte Konstruktion knapp 92 cm - extrem benutzerfeindlich“, informiert Ing. Hannes Meisner vom Bauamt der Gemeinde.

Auf beiden Uferseiten wurden im Zuge der Sanierungsarbeiten Rampen geschüttet und asphaltiert. Dank dieser Rampen kann die Brücke problemlos mit dem Kinderwagen oder mit einem Rollstuhl benutzt werden. Neben der Erneuerung des Holzzaunes und der WC-Anlage wurden auch die Hochwasserschäden beim

Kabinengebäude behoben. Mit der Montage der neuen Badestiegen konnten die Arbeiten am 6. Juni abgeschlossen werden.



Mit Hilfe eines Autokrans wurde am 28. Mai im „Sonnenbad“ die neue, benutzerfreundliche Leimholzbrücke auf die Brückenfundamente aufgesetzt (oben).

Die neue Uferbefestigung besteht aus fünf Meter langen Holzpiloten. Unser Bild zeigt einen Bagger beim Einschlagen. (links).

Defibrillator für Stadtgemeinde Zwettl

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner konnte am 19. Mai 2003 in den Räumen der Bank- und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte eine Sachspende entgegennehmen, die der Sicherheit der gesamten Bevölkerung zugute kommt.

Gemeinsam mit Marketingleiter Manfred Füxl und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Hofrat Ewald Biegelbauer überreichten Dir. Mag. Gerhard Mengl, Dir. KR Erwin Schenk und Dir. Franz Denk einen lebensrettenden Defibrillator, der für die Stationierung im Stadtamt vorgesehen ist.

Laut einer Empfehlung der Österreichischen Ärztekammer ist die Stationierung eines Defibrillators in öffentlichen Gebäuden besonders sinnvoll, weil hier auch eine größere Besucherfrequenz gegeben ist. Obwohl in Niederösterreich das Notfallsystem gut ausgebaut ist, gehen bei Rettungseinsätzen oftmals wertvolle Minuten für lebensrettende Maßnahmen verloren.



Bgm. ÖkR Franz Pruckner (Mitte) dankte den Vertretern der Bank- und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte für die großzügige Spende. Im Bild von links: Dir. Mag. Gerhard Mengl, Manfred Füxl, Hofrat Ewald Biegelbauer, Dir. KR Erwin Schenk und Dir. Franz Denk. Foto: Sparkasse Zwettl/M. Hutterer

Die Chance einer erfolgreichen Wiederbelebung steigt auf bis zu 70 Prozent, wenn ein geschulter Ersthelfer mit einem automatischen Defibrillator innerhalb von

zwei bis drei Minuten einen Elektroschock verabreichen kann. Jetzt ist dieses lebensrettende Gerät auch im Stadtamt Zwettl verfügbar und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner bedankte sich im Namen der Gemeinde bei den Vorständen der Bank- und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte für die großzügige Unterstützung.

Was ist ein „Defibrillator“?

Ein Defibrillator ist ein Gerät zur Erzeugung von elektrischen Impulsen zur Therapie verschiedener lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen, vor allem aber eines Herzstillstands (plötzlichen Herztodes).

Defibrillatoren gehören zur Standardausrüstung jeder Intensivstation und jedes Operationssaals. Außerdem befinden sie sich auf allen Rettungs- und Notarztwagen, in Rettungshubschraubern sowie mittlerweile in vielen Passagierflugzeugen.

Neben der Herz-Lungen-Wiederbelebung, wie sie im Erste-Hilfe-Kurs gelehrt wird, ist die Defibrillation der wichtigste Therapieschritt im Kampf gegen den plötzlichen Herztod.

Aus dieser Erkenntnis heraus werden Defibrillatoren auch mehr und mehr dem geschulten Laien zugänglich gemacht.

Wichtig ist darauf hinzuweisen, dass ein Defibrillator nur bei kurzfristigen und lebensbedrohlichen Rhythmusstörungen des Herzens, z.B. nach Unfällen oder Infarkten eingesetzt wird.

NERVÖS, ÜBERARBEITET, SCHLAFLOS?
dann
MARIA BRÜNDL HERZ- & NERVENELIXIER

Ein Waldviertler Kräutertonikum
Erzeugung und Alleinverkauf:

Apotheke
„ZUM SCHWARZEN ADLER“
Mag. pharm. J. SCHÜLLER
beim Hundertwasserbrunnen
3910 Zwettl, Hauptplatz 11
Tel. 02822/52458, Fax Dw 13
E-Mail: apotheke.zwettl@aon.at



Einladung und Dank an die Wehrpflichtigen

Insgesamt sechzig junge Männer aus der Stadtgemeinde Zwettl kamen am 7. und 8. Mai der Stellungspflicht beim Militärkommando Niederösterreich in St. Pölten nach. Als Zeichen des Dankes lud Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner (li. mit Gemeinderat Erich Thaler) die zukünftigen Präsenzdienner zu einem Abendessen in das Gasthaus Christa Faltin in Jagenbach ein. Foto: PSI/NÖN

Ärztendienste Mai / Juni 2003

Datum	Ärztsprengelel Zwettl	Ärztsprengelel Schweiggere	Ärztsprengelel Rappottenstein	Ärztsprengelel Niedernondorf	Zahnärzte
5./6. Juli	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52 904	Dr. Walter Köbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Michael Bilek Hoheneich Tel.: 02852/51860
12./13. Juli	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52 969	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Lieselotte Mayer Weitra Tel.: 02856/3500
19./20. Juli	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52 815	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Rudolf Gloser Heidenreichstein Tel.: 02862/52542
26./27. Juli	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52 218	Dr. Walter Köbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Ulrike Schorsch Zwettl Tel.: 02822/53629
2./3. Aug.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52 904	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Josef Holzweber Schrems Tel.: 02853/76520
9./10. Aug.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52 218	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	9./10./15. Aug.: Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Friedrich Hofbauer Zwettl Tel.: 02822/53568
15./16./17. Aug.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52 904	Dr. Walter Köbel Tel.: 02829/8200	16./17. Aug.: Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Lothar Kern Zwettl Tel.: 02822/51888
23./24. Aug.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52 969	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth Groß Gerungs Tel.: 02812/5490
30./31. Aug.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52 904	Dr. Walter Köbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Herbert Stix Allentsteig Tel.: 02824/27183

Apothekendienst in der Stadt Zwettl

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458
12./13. Juli, 26./27. Juli, 9./10./15. Aug., 23./24. Aug., 6./7. Sept., 20./21. Sept.

Kuenringerapotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037
5./6. Juli, 19./20. Juli, 2./3. Aug., 16./17. Aug., 30./31. Aug., 13./14. Sept., 27./28. Sept.

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.



Mercedes - Benz
Vertragswerkstätte

PKW - TRANSPORTER - NFZ

Wiesenthal & Turk Autoservice GmbH

Zwettl, Kremser Straße 38, Tel.: 02822/535 25

Karosseriereparaturen - Zubehör - Leasing

Kultur

Konzerte, Theater, diverse
Veranstaltungen:

Mi., 16. Juli, 20.00 Uhr

Clavichord-Abend

Elisabeth Ullmann und Dozenten der
Orgelakademie Zwettl
Blaugelbe Zwettl

Sa., 19. Juli bis So., 27. Juli
Musikfabrik NÖ am Edelhof



Fr., 25. Juli, 19.00 Uhr

Musikfabrik NÖ

Lieder am Abend

Seniorenzentrum St. Martin

Sa., 26. Juli, 20.00 Uhr

Klavier Benefizkonzert mit

Prof. Konrad Richter

Festsaal Stift Zwettl

So., 27. Juli, 10.00 Uhr

Musikfabrik Edelhof

Messgestaltung

Stift Zwettl

So., 27. Juli, 19.00 Uhr

Treffpunkt Galerie

Blaugelbe Zwettl

Do., 15. August, bis

Sa., 17. August, jew. 18.00 Uhr

Musicalsommer Zwettl:

„ALADDIN“

Festplatz, Pater-Werner-Deibl-Straße

Fr., 22. August, 19.30 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband,
Ortsgruppe Zwettl

Benefiz-Gala-Heimatabend

Stadtsaal Zwettl

So., 31. August, 20.00 Uhr

Dr. Manfred Haydn – „Kandinsky

– über das Geistige in der Kunst“,

Kunstgespräch

Blaugelbe Zwettl

Seite 20

Ausstellungen

bis 12. Juli

Ausstellung: 75 Jahre Theo

Braunegger – eine „Bilanz“

Kloane Galerie im Gwölb

Dauerausstellung

„Wer's glaubt, wird selig?“

Sonderausstellung:

„Die Zisterzienserbibel“

Stift Zwettl

bis Ende September

„Rita Prinz“

Bezirkshauptmannschaft Zwettl

Bildungshaus

Anmeldungen und nähere Auskünfte

unter Tel.: 02822/550-25 und 26

www.stift-zwettl.at

Fr., 4. Juli, 19.00 bis 21.00 Uhr

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Leitung: Dr. Johann Filek

Kursbeitrag gesamte Reihe € 80,-

einzelne Abende € 15,-

weitere Termine: 11., 18., 25. Juli,

1. und 8. August

Fr., 25. Juli, 19.30 Uhr

Taizé-Gebet

Leitung: Mag. P. Matthäus Berek

und Mag. P. Petrus Gratzl

So., 27. Juli, 18.00 Uhr bis

Fr., 1. August, 13.00 Uhr

Erlebnisland Waldviertel – Natur

und Kultur wandernd erleben

Leitung: Friederike und Leopold

Wieseneder

Kursbeitrag: € 110,- zuzügl.

Pensionskosten

(Teilnahme an einzelnen Tagen mög-
lich)

So., 10. August, 19.00 bis

Sa., 16. August, 13.00 Uhr

Gitarre für Anfänger und

Wiedereinsteiger

Leitung: Ralph A. Hamburger,

Wolfgang Rohorzka, Philipp Gumhalter

Kursbeitrag: € 135,-

(Kinder von 10 – 13 Jahren € 102,-)

zuzügl. Pensionskosten (keine
Kinderbetreuung)

Do., 14. August, 19.30 Uhr

Gitarrewoche – Liedermacherabend

Lieder von „Melchior“ bis „Marianne“

Eintritt frei, Spenden ab € 10,- erbeten

zugunsten eines Sozialprojektes



So., 17. August, 19.00 Uhr bis

So., 24. August, mittags

14. Zwettler Singwoche

Mit Einzel- und Gruppenstimm-
bildung und Solokorrepetition

Leitung: Mag. Gabor Rivo, Stephan

Delany, Margit Ellinger, Georg Karl

Golser

Kursbeitrag: € 80,- zuzügl.

Pensionskosten

Do., 21. August, 20.00 Uhr

Konzertabend im Rahmen der

Zwettler Singwochen

„Die Männer sind schon die Liebe

wert“.

Das Frauenensemble „Musica

Cantabile“ präsentiert ein ausge-

sprochen heiteres und unterhaltsames

Programm

Eintritt: Freiwillige Spenden

Sa., 23. August, 20.00 Uhr

Festlicher Konzertabend – im Rahmen

der Zwettler Singwoche

Chorstücke und Soloeinlagen, prä-

sentiert von der Leitung und den

Kursteilnehmer/innen

Eintritt: Freiwillige Spenden

Do., 11. September, 9.00 - 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitung und Nachsorge

Leitung: Barbara Schörpf-Breiteneicher

Kursbeitrag: € 11,-

Sport

Sa., 12. und So., 13. Juli,

jeweils ab 8.00 Uhr

Tennis-Ranglistenturnier

Tennisanlage Propstei

Sa., 12. Juli, 9.00 Uhr

Sport- und Jagdschützenverein Zwettl

Preisschießen

Schießplatz Kleinotten

So., 13. Juli, 14.30 Uhr
Waldviertler Traberzucht und
Rennverein
Trabrenntag am Edelhof

Sa., 2. und So., 3. August,
jeweils ab 9.00 Uhr
Sport- und Jagdschützenverein Zwettl
Staatsmeisterschaft im JFO
Schießplatz Kleinotten



Fr., 15. August, 14.30 Uhr
Waldviertler Traberzucht
und Rennverein
Trabrenntag am Edelhof

Do., 28. August bis
Sa., 30. August, jew. 9.00 Uhr
Sportunion Zwettl-Sektion Tennis:
NÖTV – Zwettler Tennis-
Jugendturnier
Tennisanlage Propstei



Sa., 6. September, 16.30 Uhr
Eröffnung des Zwettlaltstadions
SC Sparkasse Zwettl : SK Rapid Wien



Mehr Infos zur
Veranstaltung gibt
es im Internet unter
[www.bildungstankstelle.at/
aladdin](http://www.bildungstankstelle.at/aladdin)
oder telefonisch
unter 02716/640.

MUSICALSOMMER IN ZWETTL

Abenteuermusical „Aladdin“ im Zirkuszelt

Von 15. bis 17. August 2003 gastiert der von der Bildungstankstelle Gföhl in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl organisierte „Musicalsommer“ wieder mit einer unterhaltsamen Musicalproduktion in Zwettl. Das Abenteuermusical „Aladdin“ bietet familiengerechte Unterhaltung für Kinder und Familien.

Im eigens für diese Produktion aufgebauten Zirkuszelt werden die kleinen und großen Zuschauer in die märchenhafte Welt des „Königs der Diebe von Bagdad“ und seiner Wunderlampe entführt. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr. Das Spielgelände beim Festplatz in der Pater-Werner-Deibl-Straße ist ab 16.30 Uhr geöffnet und die Kinder können sich vor dem Vorstellungsbeginn von den Mitwirkenden schminken lassen.

Karten sind in allen Raiffeisenbanken mit ATO-Anschluss sowie unter Tel. 01/95050 oder in allen AustriaTicketOnline-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Startschuss für schnelles Internet in der Gemeinde Zwettl

Am 12. Mai 2003 wurde der Gemeinde ein Projekt zur breitbandigen Internetanbindung der Zwettler Katastralgemeinden mittels Funk- bzw. WLAN-Technologie präsentiert, welches vom Telehaus Waldviertel gemeinsam mit dem Zwettler Unternehmen Thomas Zimmermann Computer GmbH entwickelt wurde.

Mit Hilfe dieses Projektes sollen auch Gebiete, die nicht mit ADSL oder Kabel-TV Internet versorgt werden können, in den Genuss von „schnellem“ Internet kommen: Durch modernste Technik wird auch in entlegenen Orten schnelles Internet möglich.

„In der momentanen Ausbauphase werden die Ortschaften Gradnitz, Großhaslau, Guttenbrunn, Jahrgs, Klein Meinharts, Marbach/Walde, Merzenstein,

Negers, Niederneustift, Oberstrahlbach, Rottenbach, Schloss Rosenau, Unterrabenthan und Waldhams erreicht“, zeigt sich Projektkoordinator Thomas Zimmermann zuversichtlich und hofft, dass bald auch eine behördliche Genehmigung für die Anbindung von Jagenbach vorliegen wird. Am Ausbau des Netzes wird stetig weiter gearbeitet. Für die Startphase werden in den genannten Gebieten Pilotkunden für eine dreimonatige kostenlose Testphase gesucht.

Nähere Infos erhalten Sie unter www.wdsl.at oder telefonisch unter



„Schnelles Internet wird künftig auch in entlegenen Gebieten möglich sein“, sind Thomas Zimmermann (li.) und Waldviertel Management-Geschäftsführer Josef Mayerhofer (re.) überzeugt. Am 12. Mai präsentierten sie Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner (Mitte) die geplanten Maßnahmen zur breitbandigen Internetversorgung.

02822 / 541 85-0 (Ansprechpartner:
Thomas Zimmermann,
E-Mail: info@wdsi.at).

Zwettler Sommerferienspiel

Zwettler Sommerferienspiel 2003 Spiel, Sport und Spaß im Juli und August

In Zusammenarbeit mit Vereinen und mit Unterstützung zahlreicher Privatpersonen stellt das Jugendreferat unserer Gemeinde auch heuer wieder ein umfangreiches Ferien- und Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche zusammen. Mehr als 50 Veranstaltungen laden zum Mitmachen ein. Zum Auftakt findet am Samstag, 5. Juli 2003, das Ferienfest am Hauptplatz statt. Von 11.00 bis 17.00 Uhr gibt es wieder ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Gratisluftballons und Glückstaifun. Unter dem Titel „Das Schloss des Schreckens“ präsentieren „Müllers Freunde“ ein unterhaltsames Geisterabenteuer mit Gespensterwerkstatt. Im Rahmen des Ferienspiels werden auch heuer wieder gemeinsame Ausflüge – zum Beispiel zu den Winnetou-Spielen nach Gföhl – und spannende Kurse angeboten. Die Fülle an Aktivitäten reicht von Tennis, Klettern und Rock'n'Roll-Tanz über Beachvolleyball und Kinderpizzabacken bis hin zu Rollerblades-Slalomlauf, Schnupperreiten, Bogenschießen, Fußball, Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren, Schach, Wandern und vieles mehr. Für Spaß und Abwechslung ist in Zwettl in den Sommerferien bestens gesorgt. Wir wünschen schon heute viel Freude und gute Unterhaltung beim „Zwettler Ferienspiel“!



ZWETTLER FERIEFEST auf dem Hauptplatz

Sa., 5. Juli, von 11.00 bis 17.00 Uhr
Start des Zwettler Sommerferienspieles

ab 11.00 Uhr: Lustige Hüpfburg, Gratisluftballons, Glückstaifun mit tollen Gewinnen

ab 14:00 Uhr: Müllers Freunde präsentieren „Das Schloss des Schreckens“.

Ein Geisterabenteuer mit Gespensterwerkstatt, Umzug, und einem gruseligen Besuch im Schloss des Schreckens für begeisterte Kinder und mutige Erwachsene. Jeder Geist erhält einen geheimnisvollen Stempel in den Ferienpass.

(Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl
- WTM Zwettl)

TENNISKURSE für Kinder

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren; jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr

Tennisanlage Propstei Zwettl:

Mo., 7. bis Fr., 11. Juli und Mo., 14. bis Fr., 18. Juli

Tennisplatz Rudmanns:

Mo., 21. bis Fr., 25. Juli

Während die beiden staatlich geprüften Tennislehrer Marcel und Iris euch die Grundschläge beibringen und die Technik verfeinern, wird Kathi mit den anderen tanzen, spielen, basteln und malen.

Abschlussturnier mit Grillabend.

Kostenbeitrag inkl. Mittagessen: Euro 130,-

(Mitglieder Euro 110,-)

Anmeldung bei Iris Minihold 0664/4143454 oder Marcel-

Philipp Pipal 0664/5033431 erforderlich.

(UTC Zwettl, Sportunion Rudmanns
- Stift Zwettl)

KLETTERN im Klettergarten Kleehof

Di., 8. und 22. Juli, Di., 5. und 19. August, Klettergarten bei Kleehof, ab 17.00 Uhr

Für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Mitzubringen: Sportbekleidung und Turnschuhe. Informationen bei Wolfgang Fröschl (02822/52429). Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt!

(Alpenverein Zwettl)

ROCK'N ROLL & BOOGIE WOO- GIE

Di., 8., 15., 22., 29. Juli
und 5., 12., 19. August,
Sporthalle Zwettl

(Gymnasium), ab
18.30 Uhr

Kostenlos für Leute von 6 bis 99 Jahren. Mitzubringen sind Turnschuhe mit heller Sohle und Turnbekleidung. Abschlussbewerb! Anmeldung beim Ferientelefon erforderlich!

(Tanzschule Lollipop)





BEACHVOLLEYBALL / RASENVOLLEYBALL

Mi., 9., 16., 23. und 30. Juli, Sportplatz HAK Zwettl, 16.00 bis 18.00 Uhr
Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Grundkenntnisse erforderlich! Mitzubringen sind: Sportausrüstung, eventuell Knieschützer.
(Sportunion Zwettl – Sektion Volleyball)

KINDERPIZZABACKEN

Do., 10. Juli und Do., 7. Aug., Pizzeria San Marco Zwettl
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren: 14.00 bis 15.00 Uhr



Für Kinder von 11 bis 14 Jahren: 15.00 bis 16.00 Uhr
Wir backen Pizzas mit allerlei oben drauf. Eventuell Schürze mitnehmen! Anmeldung beim Ferientelefon erforderlich! Unkostenbeitrag: Euro 3.- (inkl. Kinderpizza und Getränk).
(Pizzeria San Marco)

GESPANNFAHREN, SCHNUPPERREITEN,...

Di., 15. Juli und Di., 5 August, jeweils ab 13.00 und 14.30 Uhr
Für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Kinder bis 10 Jahre nur in Begleitung Erwachsener!
Treffpunkt: Pferdestall Edelhof.
Mitzubringen: feste Schuhe (Turnschuhe).
Anmeldung beim Ferientelefon erforderlich!
Begrenzte Teilnehmerzahl!
(Sportunion Pferdeverein Edelhof)

Die GENDARMERIE - dein Freund und Helfer

Do., 17. Juli, Treffpunkt Gendarmerieposten Zwettl, Weitraerstrasse 17
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren: 9.00 bis 11.00 Uhr
Für Kinder von 10 bis 14 Jahren: 14.00 bis 16.00 Uhr
Die Gendarmerie Dein Freund und Helfer zeigt Dir so manch Interessantes wie Besichtigung von Dienstfahrzeugen, Führung durch die Leitzentrale, Abnahme von Fingerabdrücken, ...
Anmeldung beim Ferientelefon erforderlich!
(Gendarmerieposten Zwettl)

Lerne spielerisch ERSTE HILFE

Rot-Kreuz Zentrale Zwettl, jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr
Fr., 18. Juli: Für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Fr., 1. August: Für Kinder von 10 bis 14 Jahren
Darstellung von Sofortmaßnahmen. Realistische Unfall-

darstellung. Führung durch die neue Rot-Kreuz-Zentrale mit Erklärung der Einsatzfahrzeuge. Anmeldung beim Ferientelefon erforderlich.
(Österreichisches Rotes Kreuz)

AMPERE, VOLT, ... und was war da noch?

Sa., 19. Juli, Treffpunkt Parkplatz Bründlkirche, 14.00 Uhr
Wanderung entlang des Kamps zum alten Wasserkraftwerk und Besichtigung des Kraftwerkes. Alle Begriffe rund um den Strom werden von Fachleuten erklärt. Für Kleinkinder ist eine Begleitperson notwendig. Für jeden Teilnehmer gibt es ein Gratisgetränk! Anmeldung beim Ferientelefon erforderlich!
(EVN-Zwettl)

Anziehende GESCHICHTEN

Di., 22. Juli, Stadtbücherei Zwettl, Schulgasse 21, Beginn: 14.00 Uhr
Gabriele Rittigs anziehende Geschichten wie „Lotta die kleine Hose“ oder „Patrizio der ängstliche Pyjama“. Lesung der bekannten Jugendbuchautorin in der neuen Stadtbücherei Zwettl. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Telefonische Anmeldung beim Ferientelefon notwendig. Im Anschluss laden wir alle Kinder zu einem kleinen Eis ein.
(Stadtbücherei Zwettl)

ROBINHOOD - mit Pfeil und Bogen ins Schwarze treffen!

Sa., 26. Juli: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
So., 27. Juli: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt ist der Vereinsplatz in Zwettl-Oberhof. Für Kinder ab 10 Jahren. Erwachsene sind herzlich willkommen. Kindersportbögen sind vorhanden. Wetterfeste Kleidung mitnehmen!
(Sportunion Zwettl – Sektion Bogenschützen)

SCOOTER & ROLLERBLADES

Sa., 26. Juli, ab 14.00 Uhr, Treffpunkt 13.30 Uhr, Kunst-eisbahn Zwettl
ab 14.00 Uhr: Scooter-Hindernisparcours für Kinder von 6 bis 10 Jahren
ab 16.00 Uhr: Rollerblades-Slalomlauf für Kinder von 10 bis 14 Jahren.
Anmeldung beim Ferientelefon mit Altersangabe erforderlich. Bitte eigenen Scooter oder Rollerblades mit Sicherheitsausrüstung mitbringen. Es warten schöne Preise auf Euch.



(Eissportverein Zwettl)

Zwettler Sommerferienspiel

Zwettler Sommerferienenspiel



TENNIS- und ERLEBNISCAMPS, Sport, Spiel & Spaß in Rottenbach

Termin I:

**Mo., 28. Juli bis Fr., 1. August 9.00 bis 16.00 Uhr
(Intensiv für Fortgeschrittene)**

Termin II:

**Mo., 4. bis Fr., 8. August 9.00 bis 16.00 Uhr
(für Anfänger und Ungeübte)**

Der UTC Marbach am Walde bietet zwei abwechslungsreiche Ferienwochen für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren. Einerseits intensiver und andererseits spielerischer und kindgerechter Tennisunterricht in Gruppen ergeben mit einem Kreativtag, Spielen, Büchern, Tischtennis, Fußball, kleinem Kinderspielplatz, Mittagessen und Abschlussturnier mit Siegerehrung unvergessliche Erlebniswochen. Mitzubringen sind: Tennisschläger, Kappe, Sonnenbrille.

Kostenbeitrag inkl. Mittagessen: 90,- Euro .

Mindestteilnehmerzahl: 16.

In Planung: ein Abend am Lagerfeuer.

Informationen und tel. Voranmeldung bis 18. Juli bzw.

25. Juli unter 0664/4742080 (Werner Siegl) oder

0664/5354810 (Johannes Völk) erforderlich.

Anmeldeformular wird zugesandt.

(UTC Marbach am Walde)

LEIBCHEN bemalen

**Sa., 2. August, Altes Rathaus Zwettl, 9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr**

Leibchen mit lustigen Motiven bemalen. Für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Leibchen und Farben werden gegen einen



Unkostenbeitrag von Euro 5,- zur Verfügung gestellt. Bitte Pinsel, Malschürze und eventuell Motive mitbringen. Teilnehmerzahl jeweils maximal 25 Kinder. Anmeldung beim Ferientelefon erforderlich!
(Margit Hutterer)

WINNETOU II

So., 3. August, Treffpunkt/Abfahrt um 15.00 Uhr vor dem Stadamt Zwettl

Fahrt zu den Winnetou-Spielen nach Gföhl. Für Kinder ab 6 Jahren. Bitte verwendet den aufliegenden Anmeldeabschnitt und gebt diesen mit einem Unkostenbeitrag in der Höhe von Euro 10,- bis Montag, 28. Juli im Infobüro im Alten Rathaus ab!

Unkostenbeitrag Erwachsene: Euro 19,- (Erna Stundner)

EIN ERLEBNISTAG im Wald

Mo., 4. August, Treffpunkt: 9.00 Uhr Forststraße zwischen Rudmannser u. Schönauer Teich

Ein Erlebnistag im Wald mit Erasten von Bäumen, Erkennen von Pflanzen und Geräuschen im Wald,...

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Mitzubringen sind festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und eine Jause zum Mittagessen. Es gibt die Möglichkeit am Lagerfeuer Würstel zu grillen. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung nicht statt. Schriftliche Anmeldung mittels aufliegenden Anmeldeabschnitt bis spätestens 26. Juli in den Briefkasten beim Pfadfinderheim Zwettl in der Gartenstraße einwerfen. Unkostenbeitrag: Euro 4,- pro Kind.

(Pfadfindergruppe Zwettl, Forstamt Ottenstein)

Unter 10 - FUSSBALLTURNIER

Mi., 6. August, Sportplatz Oberstrahlbach, ab 9.00 Uhr

Stell dir eine Mannschaft selbst zusammen (6 Feldspieler + 1 Tormann)! Bring deine Freunde mit. Fußballdressen, wenn notwendig, stehen zur Verfügung. Anmeldung mit Altersangabe bis 1. August 2003 beim Ferientelefon erforderlich!

(SC Zwettl)

„SCHACH - MATT“ Seminar f. Anfänger u. Fortgeschrittene

**Do., 7. bis Sa., 9. Aug., jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr
und 13.00 bis 14.30 Uhr,**

Gasthof Schierhuber, Hamerlingsaal

Schachseminar für Anfänger und Fortgeschrittene mit Fidemeister Frantisek Blatny und Karl Wagner.

Für Leute ab 6 Jahren. Mindestteilnehmer: 10 Personen. Anmeldung beim Ferientelefon erforderlich.

Unkostenbeitrag: Euro 10,-

(Schachklub Zwettl)

Ich werde FEUERWEHRMANN

Sa., 9. August, Feuerwehrzentrale Zwettl, ab 13.00 Uhr

Besichtigung der Feuerwehrzentrale, Zielspritzen, Blick auf Zwettl vom Kran mit Arbeitskorb aus luftiger Höhe, Mitfahren mit Einsatzfahrzeugen, ... Für Kinder bis 15 Jahren.

(Freiwillige Feuerwehr Zwettl)

Kleine Wanderung zur „HAMMERLEITN“

Sa., 9. August, 14.00 Uhr, Treffpunkt: „Wichtl Brücke“ Zwettl

Kleine Wanderung zur „Hammerleitn“ mit anschließender Grillparty. Für Leute ab 4 Jahren. Erwachsene sind herzlich willkommen. Anmeldung beim Ferienteleson erforderlich!

(Naturfreunde Zwettl)

Im ZAUBERWALD

Sa., 9. August, ab 14.00 Uhr, NÖ Hilfswerk Familie Aktiv Zwettl, Hauensteiner Str. 15

Spiel und Spaß für Kinder und Erwachsene ab 2 Jahren. Mitzubringen sind: Eltern mit guter Laune und Abenteuerlust. Anmeldung beim Ferienteleson bis 6. August erforderlich.

(NÖ Hilfswerk, Kinder, Jugend und Familie, Zwettl)



Unter 13 - KLEINFELD-FUSSBALLTURNIER

So., 10. August, Sportplatz Großglobnitz, 10.00 Uhr

Ein interessantes Kleinfeldfußballturnier für Kinder unter 13 Jahren, Jahrgang 1990 und jünger (Stichtag: 1. 1. 1990). Stell dir eine Mannschaft selbst zusammen (5 Feldspieler + 1 Tormann)!

Bring deine Freunde und Eltern mit. Anmeldung unbedingt mit Altersangabe bis 4. August beim Ferienteleson erforderlich!

(SC Zwettl)

Kinderläufe auf der TRABRENNBAHN

Fr., 15. August, Trabrennbahn Edelhof, Treffpunkt 15.30 Uhr beim Richterturm

Für Kinder von 5 bis 14 Jahren. Die Laufdistanzen betragen 100 m, 200 m und 400 m.

Gestartet wird in verschiedenen Altersgruppen. Schriftliche Anmeldung beim Ferienteleson mit Altersangabe erforderlich.

(Sportunion Pferdeverein Edelhof)

FAHRRAD-GESCHICKLICHKEITSFAHREN

Sa., 16. August, Karl Hagl-Straße, Zwettl, ab 14.00 Uhr
Bewerb in 4 Altersklassen: bis



8 Jahre, 8 bis 10 Jahre, 10 bis 12 Jahre und 12 bis 14 Jahre.

Mitzubringen sind: lange Hose, geeignete Schuhe, ev. Sturzhelm und Fahrräder (Fahrräder können auch kostenlos ausgeborgt werden). Es warten schöne Preise auf euch. Anmeldung beim Ferienteleson erforderlich!

(Trialclub Schleifgraben)

LERNSPIELE am COMPUTER, HS Stift Zwettl

Do., 14. August, 14.00 bis 17.00 Uhr, Treffpunkt: Hauptschule Stift Zwettl, Eingang Hallenbad

Für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Wir beschäftigen uns mit neuen Lernspielen am Computer. Kennenlernen - Spielen - Wettbewerb.

Anmeldung beim Ferienteleson erforderlich.

(Datavision - Karl Kormesser)

GROSSES FERIENABSCHLUSS-FEST

Sa. 23. August, Hauptplatz Zwettl, ab 14.00 Uhr

Lustige Spiele und Überraschungen am Zwettler Hauptplatz. Große Verlosung – Ferienpass! Tolle Preise! Ausklang des heurigen Sommerfestes.

(Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl)



Liebe Kinder und Jugendliche!

Das Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl hat in Zusammenarbeit mit Vereinen und Privatpersonen wieder ein umfangreiches Ferien- und Freizeitprogramm erstellt. Auch heuer wird der Ferienpass (erhältlich bei jeder Veranstaltung) aufgelegt, mit dem du beim Ferienabschlussfest am **23. August** tolle Preise gewinnen kannst. Du musst aber heuer an mindestens acht Veranstaltungen teilnehmen, dann bist du dabei. Wir hoffen, dass wir wieder das Richtige gefunden haben.

Liebe Eltern!

Bitte beachten Sie, dass aus organisatorischen Gründen bei einigen Programmpunkten eine Anmeldung beim Ferienteleson unter der Nummer 02822/503-129 (WTM Tourist-Info Altes Rathaus, Hauptplatz 4, 3910 Zwettl) unbedingt erforderlich ist.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Viel Spaß wünschen die Veranstalter!

Zwettler Sommerferienenspiel



Sportkletterer Reinhard Fichtinger „in Aktion“

REINHARD FICHTINGER IST STAATSMEISTER

Toller Erfolg für den Zwettler Sportkletterer

Die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Sportklettern wurden heuer in drei Bewerbungen ausgetragen.

Reinhard „Reini“ Fichtinger erreichte beim ersten Bewerb in Innsbruck den dritten Platz und konnte die Bewerbe in Dornbirn und in Imst für sich entscheiden.

Er gewann damit die Gesamtwertung und ist neuer Staatsmeister im Sportklettern 2003.

Reinhard Fichtinger wurde am 23. Mai 1975 in Zwettl geboren. 1990 begann er, sich für den Klettersport zu interessieren. Nicht nur die künstlichen Kletterwände ziehen den introvertierten jungen Sportler an, sondern auch die Sportklettergebiete in den heimischen Bergen sowie in den schönsten Kletterregionen Europas.

Reinhard Fichtinger ist auch das Aushängeschild und das Vorbild für die Sportkletterer in der Alpenvereinssektion Waldviertel und vor allem in seiner Heimatstadt Zwettl.

Die Sportkletterwand in der Sporthauptschule Zwettl wurde sein zweites Zuhause. Er hat diese Kletterwand mitgestaltet und bei vielen Veranstaltungen wesentlich zum Gelingen beigetragen.

Sportstudium und Training in Innsbruck

Sein Sportstudium in Innsbruck veranlasste ihn, nach

Innsbruck zu ziehen, wo er in der neuen Kletterhalle am Tivoli hervorragende Trainingsbedingungen vorfindet. Seine größten Erfolge waren bisher der zweite Gesamtplatz bei den Staatsmeisterschaften 1999 und 2000 und der dritte Platz 2002 mit einem Einzelsieg in Linz.

Seine beste internationale Platzierung erreichte er heuer am 23. Mai in Imst in Tirol mit dem 11. Platz bei einem Weltcupbewerb.

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesen großartigen sportlichen Erfolgen und wünschen dem „frisch gebackenen“ Staatsmeister Reinhard Fichtinger für die Fortsetzung seiner sportlichen Karriere alles Gute.

Die nächsten Ziele des jungen Zwettler Kletterathleten sind der Weltcupbewerb in Lecco/Italien im Juni und die im Juli im französischen Chamonix stattfindenden Weltmeisterschaften.

20 Jahre „Internationales Orgelfest“

Am 21. Juni wurden die Jubiläumsfeierlichkeiten „20 Jahre Internationales Orgelfest Stift Zwettl“ mit einem großartigen Konzert des Arnold-Schoenberg-Chores und Orchesters eröffnet. In den folgenden Wochen gastieren Organisten und Ensembles von internationalem Rang in der Stiftskirche Zwettl und bringen die kostbaren Zwettler Instrumente zum Klingen. Der Fernsehsender 3sat brachte am 14. Juni um 19.20 Uhr eine Vorschau und Einstimmung auf das Orgelfest.

Elisabeth Ullmann, Professorin am Salzburger „Mozarteum“ und künstlerische Leiterin des Orgelfests, im Gespräch:



Prof. Elisabeth Ullmann

Über die Entstehung des Orgelfestes Stift Zwettl:

Nach der Wiederherstellung der barocken Egedacher Orgel aus 1731 in ihren ursprünglichen Zustand machten ein Benefizkonzert, eine Schallplattenproduktion mit Werken für Trompete und Orgel und ein organologisches Seminar den Anfang. Das große Interesse und der starke Zuspruch ermutigten mich, zusammen mit dem damaligen Zwettler Abt, Prälat Bertrand Baumann, und meinem Gatten Universitätsprofessor Wolfgang Bigenzahn in Kooperation mit dem ORF-Landesstudio Niederösterreich eine erste Konzertreihe unter dem Titel „Internationales Orgelfest Stift Zwettl“ auszurichten. Zunächst mussten dazu eine Infrastruktur sowie gezielte Werbestrategien erarbeitet werden und es bedurfte großer Überzeugungsarbeit, um die Kulturverantwortlichen vor Ort für diese Festivalidee zu begeistern. Durch meine künstlerischen Kontakte, die Aufgeschlossenheit des Abtes und die sehr positiven Reaktionen in den Medien konnte sich das Orgelfest in relativ kurzer Zeit zu einem wesentlichen Bestandteil des heimischen Musiklebens und darüber hinaus zu einer international beachteten Konzertreihe entwickeln.

Über die Verbindung von Musik und Architektur:

Im Zentrum der Programme steht natürlich die große Barockorgel – sowohl als Soloinstrument als auch bei Meisterkursen. Die besondere Architektur der Stiftskirche selbst bildet einen idealen Rahmen für klassische Mess- und Oratorienaufführungen im Stile ihrer Zeit. Seit Beginn fühlt sich das Orgelfest der Pflege Alter Musik verpflichtet, verwurzelt im Zeitgeschehen wird auch gültiges Gegenwärtiges präsentiert: Im Jubiläumsjahr hervorzuheben ist die Aufführung der „Missa Claravalensis“ von Gottfried von Einem.

Über die Gäste des Orgelfestes:

Wie bei den meisten klassischen Musikfestivals kommen die Gäste nicht nur aus der Region. Orgelliebhaber nehmen zuweilen eine sehr weite Anreise in Kauf. In Kooperation mit der regionalen Hotellerie ist es gelungen, Stammgäste aus den Bundesländern und dem süddeutschen Einzugsbereich zu gewinnen.

es Orgelfest Stift Zwettl“



Stiftskirche Zwettl

Einzelne Musiker und Ensembles wurden zu richtiggehenden Fans dieses Orgelfests. Es ist wohl die herzliche Gastfreundschaft, das Kloster- und Landschaftserlebnis, die hier in Zwettl faszinieren. Also mussten wir für dieses Jubiläum kein neues Konzept entwerfen. Wie die vergangenen Orgelfeste baut auch dieses auf dem repräsentativen Chor-Organ-Orchesterkonzert, zur Eröffnung mit dem Arnold Schoenberg-Chor am 21. Juni, dem Gastspiel von Ludwig Güttler mit seinem virtuoson Blechbläserensemble am 5. Juli sowie dem Festkonzert am 7. September mit dem Kammerchor Wien auf. Ein fixer Programmpunkt ist der Festgottesdienst der Sängerknaben. Gemeinsam mit Dozenten vom Mozarteum Salzburg und der Musikhochschule Prag findet eine Orgelakademie statt, erstmals werden in der Stiftskirche um 10.00 Uhr die Sonntagsmessen als Orgelmessen mit Literatur und Improvisationen zum Gottesdienst gestaltet.

Über das Jubiläum des 20-jährigen Bestehens:

Jubiläen laden dazu ein, auf Vergangenes zurück zu schauen und etwas inne zu halten. In den zwanzig Jahren haben viele renommierte Spezialisten im Umgang mit historischen Instrumenten in Zwettl gastiert. Mehr als 50 Konzerte wurden vom ORF übernommen, mehrere CDs und Fernsehfilme produziert. Das ist für die Waldviertler Orgellandschaft nicht ohne Wirkung geblieben, wie in dieser Zeit erfolgte Restaurierungen und Neubauten von Orgeln zeigen. Im Stift selbst hat sich ein verlässliches Organisationsteam etabliert, mit Abt Prälat Wolfgang Wiedermann an der Spitze.

Nähere Informationen findet man im Internet unter www.stift-zwettl.at bzw. www.elisabeth-ullmann.at. Kartenvorbestellungen sind unter Tel.: 02822/550-17 sowie über E-Mail: pforte@stift-zwettl.at möglich.

Konzerttermine von Juli bis September

Konzertieren am 5. Juli in der Stiftskirche:
Ludwig Güttler und Elisabeth Ullmann



Sonntag, 5. Juli, 18.00 Uhr, Stiftskirche
Virtuosos für Blechbläser und Orgel
Ludwig Güttler-Blechbläserensemble
Solist und Leitung: Ludwig Güttler
Orgel: Elisabeth Ullmann
Purcell, Widmann, Scheidt, Albinoni, J.S. Bach
Preiskategorie I und Ia

Samstag, 12. Juli, 18.00 Uhr, Stiftskirche
Hamburg und Prag zu Gast
Vocalensemble St. Jacobi, Cythara-Ensemble
Leitung: Rudolf Kelber
Orgel: Jaroslav Tuma
Pachelbel, Kerll, Biber, Poglietti
Preiskategorie II und IIa

Samstag, 19. Juli, 16.45 Uhr, Konzert-Café
Wagenseil-CD-Präsentation
Walter Dobner (Die Presse) im Künstlergespräch
18.00 Uhr, Stiftskirche
Barocke Kammermusik
Piccolo Concerto Wien
Orgelpositiv und Egedacher-Orgel: Elisabeth Ullmann
Pleyel, Wagenseil
Preiskategorie II und IIa

Sonntag, 7. September, 14.45 Uhr, Konzert-Café
Wilhelm Sinkovicz (Die Presse) im Gespräch mit Lotte Ingrisch
16.00 Uhr, Stiftskirche
Festkonzert „25 Jahre Allegro-Vivo – 20 Jahre Orgelfest Stift Zwettl“
Wiener Kammerchor, Leitung: Johannes Prinz
Collegium Viennense
Orgel: Elisabeth Ullmann
Gottfried von Einem „Missa Claravallensis“
Brahms, Mendelssohn-Bartholdy

7. US CAR MEETING

Harley's welcome

2.-3. August 2003

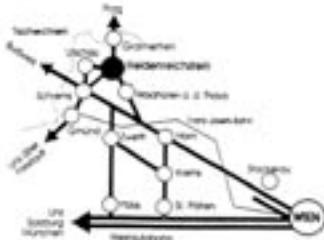


Heidenreichstein
beim **MAGICjet**

Samstag:
ab 9 Uhr Anreise
15-18 Uhr Beschleunigungsrennen
1/8 Meile (Pürbach)
ab 21 Uhr Musik aus der Kiste

Sonntag:
ab 8 Uhr Frühstück
ab 10 Uhr Fahrzeugpräsentation
12.45 Uhr Ausfahrt
15.30 Uhr Pokalverleihung

Gmünd - Austria



Info: 0664/2300993

www.uscc-wild-thing.at

Mail: uscc.wild.thing@aon.at

Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr
Juli – August GRILLABEND im MAGIC JET – GASTGARTEN
(bei Schlechtwetter – Flugzeug geöffnet)
Weiters bieten wir zu den Sommeröffnungszeiten nach Voranmeldung IHREN persönlichen Grillabend für SIE und IHRE Freunde für jeden Anlass.

WIR stellen Griller, Geschirr und Besteck zur Verfügung.

SIE verpflegen und grillen selbst (auf Wunsch grillen wir).

WIR machen für SIE die Bedienung und servieren die Getränke.

SIE können bei IHREN Freunden sitzen feiern und genießen.

Pro Person wird ein Unkostenbeitrag für die Reinigung berechnet.

Die Getränke werden nach Verbrauch abgerechnet.

Wir freuen uns auf IHREN Besuch - IHR MAGIC JET TEAM



Industriestraße 8 • 3860 Heidenreichstein
Tel.: 02862/53583 oder 02862/52285
Fax: 02862/5228514

Sommeröffnungszeiten:
Juni bis Ende September
täglich ab 11.00 Uhr geöffnet



Montag Ruhetag



Landwirtschaftsminister DI Josef Pröll (li.) im Gespräch mit Moderator Armin Assinger

100 JAHRE SAATZUCHT EDELHOF

Jubiläumsfeier war ein Publikumsmagnet

Mit einer Feldmesse und einem umfangreichen Festprogramm wurde am Sonntag, 15. Juni 2003, im Beisein von zahlreichen Ehrengästen das Jubiläum „100 Jahre Saatzucht Edelhof“ gefeiert.

Das Interesse des Publikums an den Feldführungen und den Grünland-Maschinenvorfürungen sowie am „Tag der offenen Tür“ des Schulzentrums Edelhof war enorm und die Veranstalter hatten mit Publikumsliebling Armin Assinger auch einen populären Moderator zu bieten, der mit viel Humor durch das „Saatzucht“-Jubiläumssquiz führte. Seit 1903 wird am Standort der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof Pflanzenzüchtung betrieben und im Lauf der letzten 100 Jahre ist am Edelhof ein

landwirtschaftliches Kompetenz- und Ausbildungszentrum entstanden, dessen Leistungsspektrum von der Sortenentwicklung über die laufende Qualifizierung der landwirtschaftlichen Bildung bis hin zu umweltorientierten Forschungsvorhaben reicht. Land- und Forstwirtschaftsminister DI Josef Pröll zeigte sich von der Entwicklung des historisch gewachsenen Betriebes begeistert. In seinen Grußworten würdigte er die landwirtschaftlichen Leistungen und Innovationen und wünschte dem Saatzucht-Team weiterhin viel Erfolg.



Maschinenvorführung

Foto: Saatzucht Edelhof

MOBIL SEIN – MOBIL BLEIBEN Informationsveranstaltung für ältere Verkehrsteilnehmer

Unter dem Titel „Mobil sein – mobil bleiben“ veranstaltet die Niederösterreichische Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC so genannte „Mobilitätstage“ für ältere Verkehrsteilnehmer.

In unserer Gemeinde wird diese Veranstaltung vom Zweigverein Grenzland des ÖAMTC durchgeführt. Der Termin für die erste Informationsveranstaltung dieser Art ist für den heurigen September geplant.

Zu den Programmpunkten des Mobilitätstages gehört u. a. die Überprüfung der Sehschärfe.

Mitarbeiter des Roten Kreuzes erläutern die für die Praxis wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen und informieren über die Möglichkeit, Erste-Hilfe-Auffrischkurse zu besuchen.

Weiters informieren Experten des ÖAMTC über relevante Gesetzesänderungen



sowie über technische Neuerungen im KFZ-Bereich. Der Kostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 20,- Euro.

Information und Anmeldungen:

Zweigverein Grenzland des ÖAMTC, Höhenstraße 22, 3910 Zwettl,

Obmann Josef Hennerbichler (Tel. 02822/53606; E-Mail: hennerbichler@utanet.at).

**FRISCH,
MODERN,
FREUNDLICH**

PE
Kasse

und ANGEBOTE

Auf Dauer
billig!

Zwettl • Neuer Markt 18
Tel. 02822/52572

FRISCHE	Appetito	SERVICE
<ul style="list-style-type: none"> • Obst & Gemüse in der Klimazone • Feinkost in Bedienung • Beratung durch unsere KÄSESOMMELIÈRE • Biogebäck von regionalen Bäckern 	<ul style="list-style-type: none"> • Warme und kalte Snacks den ganzen Tag • Frühstück • HORNIG - Kaffee 	<ul style="list-style-type: none"> • Feinkostplatten • Feinkostbrötchen • Fax- und Kopiermöglichkeit • Geschenkkörbe • Wetterstation

Nah & Frisch

Alles Gute liegt so nah...
www.karner.at



Beachvolleyball-Stadtmeisterschaft 2003

Die Sportunion Zwettl veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportreferat der Gemeinde am 13. und 14. Juni 2003 die Beachvolleyball-Stadtmeisterschaft für Schüler, Jugendliche und Hobbyspieler. Die Turnierspiele wurden auf den Beachvolleyballplätzen bei der HAK und beim Gymnasium ausgetragen. Unsere Bilder entstanden im Rahmen des Finalspieles der Hobbyspieler am Samstag, 14. Juni 2003.



Zwettler Stadtlaf war Auftakt für Waldviertler Läufercup

In Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportreferat der Gemeinde kümmerte sich der Verein SC Zwickl Zwettl auch heuer wieder mit viel Engagement um die reibungslose Organisation und Durchführung des beliebten „Zwettler Stadtlafs“.

Im Hauptbewerb des bereits zum fünfzehnten Mal ausgetragenen „Stadtlafs“ traten am 26. April 2003 insgesamt 170 Läufer(innen) an den Start und legten eine Strecke von jeweils 8,7 km zurück. Am Hobbylauf, der über eine Distanz von 3.480 Meter führte, nahmen 57 Sportler(innen) teil. Auch die Schüler (1.740 m) und die Kinder (1.360 bzw. 680 m) stellten an diesem Tag ihr sportliches Können unter Beweis.

„Der Stadtlaf ist immer eine sehr gelungene Veranstaltung, die nicht nur den Sportlern sondern auch dem Publikum viel Freude bereitet“, dankte Stadtrat Mag. Werner Reilinger den Mitgliedern des SC Zwickl Zwettl für die Organisation dieses Sportevents, das gleichzeitig auch den Auftakt für den diesjährigen, aus insgesamt sechs Veranstaltungen bestehenden „Waldviertler Sparkassen-Läufercup“ bildete.



Zahlreiche Läuferinnen und Läufer nahmen am 26. April am „Zwettler Stadtlaf“ teil. Ein Schnappschuss von den im Sparkassensaal durchgeführten Siegerehrungen - unser Bild zeigt die drei erstplatzierten Mädchen des Kinderlaufs über 680 Meter (v. li.): Lena Meisner, Tereza Praskova und Elisabeth Reuberger.



Hauptplatz verwandelte sich in eine Sportarena

Auf dem Weg durch Niederösterreich machte die beliebte Jugend- und Sportveranstaltung „Streetparty“ auch am Hauptplatz in Zwettl Station. Mehr als 300 Streetparty-Fans und zahlreiche Zuschauer verwandelten den Platz am 23. Mai in eine stimmungsvolle Sportarena. Neben den Basketball-Bewerben zählten das „Kistenklettern“ und der „Scooter-Slalom“ zu den traditionellen Höhepunkten dieser Veranstaltungsreihe. Den Tagessieg im Kistenklettern holte sich Iris Böhm (22 Kisten), bester Scooter-Fahrer des Tages wurde Patrick Koppensteiner. Auf der Kletterwand gingen Johannes Ettmayer und Alexandra Fenz als schnellste Kletterkünstler hervor.



Bestes Team beim Basketball-Turnier in der Kategorie U14: „Matrix“ aus Zwettl (li.)

Thomas Elsigan beim Kistenklettern (unten)



Scooter-Slalom-Parcours vor dem Alten Rathaus (oben), Abkühlung im Pool (unten)





Eurojack sorgte für gute Unterhaltung

Von 2. bis 4. Mai 2003 fand in Zwettl wieder die „Europameisterschaft der Holzfäller statt“. Unsere Bilder entstanden im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am Hauptplatz und zeigen das sogenannte „Scheibensägen“ und das „Baumklettern“. Neben den sportlichen Leistungen stellten die Teilnehmer auch ihr berufliches „Holz“-Können unter Beweis und das Publikum zeigte sich von den Darbietungen dieses Bewerbes begeistert. Während der Wettbewerbstage wurde ein unterhaltsames Rahmenprogramm geboten. Die Besucher des Veranstaltungsgeländes am Edelhofer konnten sich u. a. auch über verschiedene Bereiche der Holzverarbeitung informieren.



Informationen Wasser

Über den Aufbau der Wasserversorgung in unserer Gemeinde:

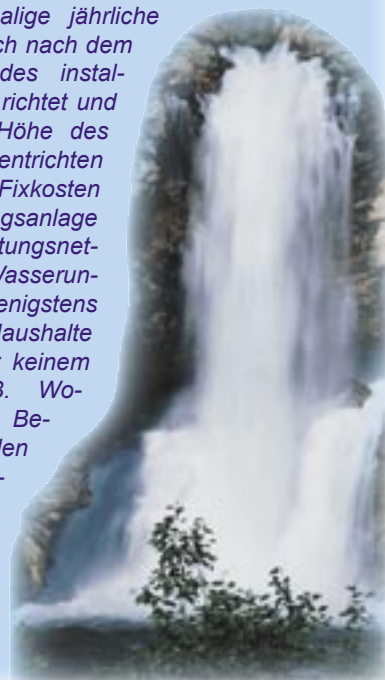
Zwettl verfügt über insgesamt neun Wasserversorgungsanlagen (Stadt Zwettl, Eschabruck-Oberwaltenreith, Kleinschönau-Kleehof-Mitterreith, Friedersbach, Rudmanns/Stift Zwettl, Schloß Rosenau, Rieggers, Oberstrahlbach, Niederneustift). Im Gemeindegebiet sind etwa 51 % der Haushalte an eine von der Gemeinde betriebene, öffentliche Wasserleitung angeschlossen, 37 % beziehen ihr Wasser aus Hausbrunnen. Die restlichen 12 % sind an eine von den verschiedenen Wasserleitungsgenossenschaften betriebene Wasserleitung angeschlossen. Die Versorgung unserer Gemeinde mit Wasser ist dank der getroffenen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit EVN Wasser sichergestellt. In den Katastralgemeinden wurde für einzelne außenliegende Wasserversorgungsanlagen eine Zusatzversorgung geschaffen, sodass auch hier die Gefahr von Engpässen ausgeschlossen ist.

Über die Qualität des Wassers:

Im Rahmen der Versorgung werden alle Haushalte mit qualitativ einwandfreiem Wasser beliefert. Die Wasserqualität wird regelmäßig durch hierzu befugte Anstalten überprüft und es werden laufend die entsprechenden Untersuchungen durchgeführt. Durch die ständige Überprüfung und Kontrolle sämtlicher Anlagenteile der Wasserversorgungen - insbesondere der Aufbereitungsanlagen, Hochbehälter und Quellschutzgebiete - wird garantiert, dass die Qualität des Trinkwassers gleichbleibend gut ist.

Über die Zusammensetzung der Wassergebühren:

Die Jahresgesamtgebühr setzt sich aus der Gebühr für die verbrauchte Wassermenge und aus der Bereitstellungsgebühr zusammen. Die Bereitstellungsgebühr ist eine einmalige jährliche Gebühr, deren Höhe sich nach dem Durchflussquerschnitt des installierten Wassermessers richtet und unabhängig von der Höhe des Wasserverbrauches zu entrichten ist. Dadurch sollen die Fixkosten einer Wasserversorgungsanlage (Instandhaltung des Leitungsnetzes, Personalkosten, Wasseruntersuchungen usw.) wenigstens zum Teil auch auf Haushalte mit geringem oder gar keinem Wasserverbrauch (z.B. Wochenendhausbesitzer, Besitzer von leerstehenden Häusern) umgelegt werden. Dies ist insofern gerechtfertigt, als die Gemeinde auch für solche Haushalte die volle Leistung bereitstellen hat.



Wanderausstellung „Wasserbar Wunderbar“ gastierte in Zwettl

Von 12. bis 14. Juni machte die von der Abteilung Wasserwirtschaft der niederösterreichischen Landesregierung und EVN Wasser anlässlich des „UNO-Jahres des Süßwassers 2003“ organisierte Ausstellung „Wasserbar Wunderbar“ am Hauptplatz in Zwettl Station.

Zur offiziellen Eröffnung fanden sich am Nachmittag des 12. Juni sowohl Bgm. ÖkR Franz Pruckner, LAbg. Bgm. Karl Honeder und Bezirkshauptmann ORR Dr. Michael Widermann als auch die Teilnehmer der am gleichen Tag in Zwettl veranstalteten Bürgermeisterkonferenz am Hauptplatz ein.

Vor allem auf Schulklassen und Kinder übte die Ausstellung eine große Anziehungskraft aus, informierte sie doch auf ungewöhnliche und spielerische Weise über die Kraft und die Kostbarkeit des Lebenselixiers „Wasser“.

Vermittelt wurde diese Einzigartigkeit mittels interaktiver Installationen: Von der Verkostung von Trinkwasser aus der „Wasserbar“ über die akustische „Wasserkladdusche“ bis hin zu „Wasserpauken“ und einer zum Verweilen auffordernden „Wasserbank“ luden mehrere Installationen zu sinnlichen Erfahrungen rund ums Wasser ein. Im Mittelpunkt standen fünf Kernthemen, die untrennbar mit „Wasser“ verknüpft sind: Leben, Kreislauf, Verantwortung, Kraft und Lebensmittel. Diese Aspekte sind auch die zentralen Themen der NÖ Wassercharta, in der die wichtigsten Gebote für einen nachhaltigen Umgang mit der Lebensgrundlage Wasser festgelegt sind.

Kostbares Wasser

„Wasser ist zu kostbar, um es zu vergeuden“, lautete eine der Grundaussagen der Ausstellung. Auf viel Interesse stießen auch die

umfangreichen Beratungsangebote: Experten der „Umweltberatung“ und der EVN Wasser beantworteten vor Ort zahlreiche Fragen, etwa zur Abwasserbehandlung und zur Ermittlung der Wasserqualität von Hausbrunnen. Die Ausstellung reist noch bis Ende Juli durch Niederösterreich und wird u. a. in Melk, Klosterneuburg und Amstetten gastieren.

Weitere „Wasser“-Informationen finden Sie im Internet unter: www.wasserbar-wunderbar.at



Gemeinsam mit den Teilnehmern der Bürgermeisterkonferenz nahmen Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Bezirkshauptmann ORR Dr. Michael Widermann und LAbg. Bgm. Karl Honeder (Mitte) am 12. Juni an der Eröffnung der Ausstellung „Wasserbar Wunderbar“ teil.



Bgm. Komm.-Rat Walter Amor (re.) freute sich, seinen Amtskollegen Bgm. ÖkR Franz Pruckner (3. v. re.) und die Zwettler Mandatäre (von li. nach re.) StR Erwin Engelmayr, StR Franz Edelmaier, StR Andrea Wiesmüller und GR Anton Pollak beim traditionellen „Gauderfest“ in Zell am Ziller begrüßen zu können.

ZU BESUCH BEI FREUNDEN

Zwettler Mandatäre besuchten „Gauderfest“ in Zell am Ziller

Um die freundschaftlichen Kontakte mit der Marktgemeinde Zell am Ziller zu pflegen, reiste eine kleine Delegation mit Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner an der Spitze auf Einladung von Bürgermeister Komm.-Rat Walter Amor ins wunderschöne Zillertal und stattete von 3. bis 4. Mai 2003 dem traditionellen „Gauderfest“ einen Besuch ab.

Beim „Gauderfest“ handelt es sich um ein in Tirol einzigartiges Frühlingsfest, das jeweils am ersten Wochenende im Mai unzählige Besucher nach Zell lockt.

Die Zwettler Besuchergruppe dankte den Freunden in Zell am Ziller für die Gastfreundschaft und zeigte sich von den zahlreichen Attraktionen des „Gauderfestes“ begeistert.

Informationen über die Marktgemeinde Zell am Ziller und über die Entstehung und Geschichte des „Gauderfestes“ finden Sie im Internet: www.zell-am-ziller.tirol.gv.at.

Informationen

Informationen über die Marktgemeinde Zell am Ziller und über die Entstehung und Geschichte des „Gauderfestes“ finden Sie im Internet: www.zell-am-ziller.tirol.gv.at.



Um viele Attraktionen reicher: Stadtmuseum Zwettl seit 21. Juni wieder geöffnet

Am Samstag, 21. Juni 2003, feierte das im Rahmen der Aktion „Stadterneuerung in Niederösterreich“ neu gestaltete Zwettler Stadtmuseum seine Wiedereröffnung. In der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten folgt ein ausführlicher Bericht über diese Eröffnungsfeier.

Im Zuge des Innenausbauens wurden im Dachgeschoß neue Räumlichkeiten für das Stadtmuseum geschaffen. Ein Teil dieser Räume ist dem Thema „Sammeln“ gewidmet und beherbergt im Rahmen einer Dauerpräsentation die Exponate der „Sammlung Anton“. Das Museum hat wieder zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet: Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertag 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr; zusätzlich in den Monaten Juli und August: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr. Weitere Informationen sind bei der Tourist-Info Zwettl (Altes Rathaus, Hauptplatz 4, 3910 Zwettl, Tel. 02822/503 129) erhältlich.



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52512

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52290

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54312



„Doppelherz 1“: Walter Maximillian, Schindler Theresia, Gutmann Susanna, Führer Raphaela, Grassinger Melanie, Schindler Franziska

TOLLER ERFOLG FÜR ZWETTTLER JUGEND-ROTKREUZ-GRUPPEN

„Doppelherzen“ sind Bundesmeister in Erster Hilfe

Beim Erste-Hilfe-Bundesbewerb des Österreichischen Jugendrotkreuzes, der am Pfingstwochenende in Kirchdorf in Oberösterreich stattfand, konnten die Jugendgruppen „Doppelherz 1“ und „Doppelherz 2“ der Bezirksstelle Zwettl einen großartigen Erfolg feiern. Im Erste-Hilfe-Bewerb der 10 - 14 Jährigen feierten die Doppelherzen den Bundessieg vor der Gruppe Vöcklabruck aus Oberösterreich.

Bei sehr heißem Wetter behielten die Doppelherzen im Bewerb der 14 – 17 Jährigen „kühlen Kopf“ und holten den Titel vor Lienz und Sierning. Im Erste-Hilfe-Bewerb waren sechs Stationen zu bewältigen, wobei bis zu

fünf Verletzte zu versorgen waren. Ingesamt waren 50 Gruppen aus ganz Österreich am Start, auch Gruppen aus Ungarn und Serbien nahmen am Bewerb teil. Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Erfolgen!



„Doppelherz 2“: Grassinger Marcel, Fuchs Katharina, Fuchs Manuela, Führer Marie Theres, Walter Julia, Schindler Johanna. Trainiert wurden die Teams von Stella Binder, Josef Steining und Claus Schindler

Fotos: ÖRK Bezirksstelle Zwettl

ABFALL vermeiden beginnt im Kopf

Feiern auch Sie völlig ohne ...

... Wegwerfgeschirr? Für manche ist es eine Frage des guten Geschmacks und der Esskultur: Einweggeschirr und -besteck kommen einfach nicht auf den Tisch! Das macht zwar etwas mehr Arbeit, aber dafür schmecken die frisch gegrillten Speisen und die Salate noch viel besser!

Öffnungszeiten des ALTSTOFF-SAMMELZENTRUMS

Juli 2003		September 2003	
Mittwoch	02. von 17-20 Uhr	Samstag	16. von 08-11 Uhr
Freitag	04. von 13-17 Uhr	Montag	18. von 07-12 Uhr
Montag	07. von 07-12 Uhr	Montag	25. von 07-12 Uhr
Montag	14. von 07-12 Uhr	September 2003	
Samstag	19. von 08-11 Uhr	Montag	01. von 07-12 Uhr
Montag	21. von 07-12 Uhr	Mittwoch	03. von 17-20 Uhr
Montag	28. von 07-12 Uhr	Freitag	05. von 13-17 Uhr
August 2003		Montag	08. von 07-12 Uhr
Freitag	01. von 13-17 Uhr	Montag	15. von 07-12 Uhr
Montag	04. von 07-12 Uhr	Samstag	21. von 08-11 Uhr
Mittwoch	06. von 17-20 Uhr	Montag	23. von 07-12 Uhr
Montag	11. von 07-12 Uhr	Montag	30. von 07-12 Uhr

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Änderung der Kanalanschlussverpflichtung

Mit der 5. Novelle der NÖ Bauordnung 1996 wurden die Bestimmungen über die Kanalanschlussverpflichtung geändert. Wesentlich ist, dass nunmehr unter gewissen Voraussetzungen (siehe unten 1. – 3.) auch eine Ausnahme von der Anschlussverpflichtung vorgesehen ist.

Die neuen Bestimmungen über die Kanalanschlussverpflichtung (§ 62 Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-11) traten mit **1. Mai 2003** in Kraft und lauten auszugsweise wie folgt:

„Die auf einer Liegenschaft anfallenden Schmutzwässer sind, wenn eine Anschlussmöglichkeit besteht, **grundsätzlich** in den öffentlichen Kanal abzuleiten.

Von dieser Anschlussverpflichtung sind Liegenschaften ausgenommen, wenn die anfallenden Schmutzwässer über eine Kläranlage abgeleitet werden, für die eine wasserrechtliche Bewilligung erteilt wurde oder erteilt gilt, und

1. die Bewilligung dieser Kläranlage vor der Kundmachung der Entscheidung der Gemeinde, die Schmutzwässer der Liegenschaften über eine öffentliche Kanalanlage zu entsorgen (Grundsatzbeschluss), erfolgte und noch nicht erloschen ist und
2. die Reinigungsleistung dieser Kläranlage dem Stand der Technik entspricht und zumindest gleichwertig ist mit der Reinigungsleistung jener Kläranlage, in der die Schmutzwässer aus der öffentlichen Anlage gereinigt werden, und
3. die Ausnahme die Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Anlage nicht gefährdet.“

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann der Liegenschaftseigentümer einen Antrag um Ausnahme von der Anschlussverpflichtung bei der Baubehörde einbringen.

Ist die Entscheidung der Gemeinde, die Schmutzwässer der Liegenschaften über eine öffentliche Kanalanlage zu entsorgen (Grundsatzbeschluss) vor dem 1. Mai 2003 erfolgt, so ist dieser Grundsatzbeschluss nachträglich durch mindestens sechs Wochen an der Amtstafel der Gemeinde kundzumachen und den Haushalten, die sich im Anschlussbereich der (geplanten) Kanalisationsanlage befinden, durch eine ortsübliche Aussendung bekannt zu geben.

Nachträgliche Kundmachung bzw. Bekanntgabe an die Haushalte im Anschlussbereich der jeweiligen Kanalisationsanlage gemäß Artikel II Z. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-11:

Der Gemeinderat hat jeweils mit Grundsatzbeschluss die Entscheidung getroffen, die anfallenden Schmutzwässer der Liegenschaften über folgende öffentliche Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen zu entsorgen:

- **Zwettl** für den Anschlussbereich **Zwettl** und **Moidrams** mit Beschluss vom 20. Juni 1980 Tagesordnungspunkt (TOP) 40 und für den Anschlussbereich **Stift Zwettl** mit Beschluss vom 4. November 1992 TOP 26
- **Rudmanns** für den Anschlussbereich **Rudmanns** und



Beispiel für eine öffentliche Abwasserreinigungsanlage: Kläranlage Jagenbach

- **Waldrandsiedlung** mit Beschluss vom 19. Jänner 1969 TOP 3
- **Großglobnitz** für den Anschlussbereich **Großglobnitz** mit Beschluss vom 14. Mai 1990 TOP 33
- **Jagenbach** für den Anschlussbereich **Jagenbach** mit Beschluss vom 31. Mai 1994 TOP 35
- **Kleinmeinharts** für den Anschlussbereich **Kleinmeinharts** mit Beschluss vom 20. März 1997 TOP 34
- **Wolfsberg** für den Anschlussbereich **Wolfsberg** mit Beschluss vom 20. März 1997 TOP 35
- **Niederneustift** für den Anschlussbereich **neues Siedlungsgebiet Niederneustift** mit Beschluss vom 24. September 1997 TOP 29
- **Rieggers** für den Anschlussbereich **Rieggers** mit Beschluss vom 24. September 1997 TOP 29
- **Friedersbach** für den Anschlussbereich **Friedersbach** mit Beschluss vom 25. März 1999 TOP 48.

Alle Liegenschaftseigentümer im Anschlussbereich der oben angeführten öffentlichen Kanalisations- und Kläranlagen, die eine wasserrechtliche Bewilligung für eine eigene **private** Kläranlage vor dem **1. Juli 2003** (Tag, an dem die Kundmachung an der Amtstafel erfolgt) erhalten haben, können bis spätestens **9. September 2003** (4 Wochen nach Ablauf der sechswöchigen Kundmachungsfrist) einen Antrag auf Befreiung von der Anschlussverpflichtung stellen. Dem Antrag sind der Nachweis der wasserrechtlichen Bewilligung der privaten Kläranlage und ein Befund über deren Reinigungsleistung anzuschließen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die zuständigen Mitarbeiter des Stadtamtes (Frau Koppensteiner-Decker 02822/503-141 und Herr Mag. Neumeister 02822/503-132) jederzeit gerne zur Verfügung.

Gewinner trennen richtig.

Dass Abfalltrennung Rohstoffe schont, dürfte hinlänglich bekannt sein. Bei den niederösterreichischen Abfallverbänden haben fleißige Abfalltrenner nun die Möglichkeit, wertvolle Preise zu gewinnen.

Rohstoffe sind nicht unbegrenzt vorhanden. Dem Recycling von Abfall kommt daher große Bedeutung in Hinblick auf die Erhaltung und Schonung von Ressourcen zu.

Kleiner Aufwand, große Wirkung. Die richtige Abfalltrennung ist für jeden von uns nur ein kleiner Handgriff. Aber erst sie ermöglicht die Rückführung von Stoffen in den Recycling- und damit Produktionsprozess. So bekommen z.B. Ihre alten

Zeitungen erst die Chance auf ein neues Leben und werden zu hochwertigem Recyclingpapier wiederverwertet. Abfall ist damit ein Sekundärrohstoff mit Zukunft, der nachhaltig zur Entlastung unserer Umwelt beiträgt.

Mitmachen und Gewinnen. Trennprofis können ihr Wissen jetzt auch beim Gewinnspiel der niederösterreichischen Abfallverbände unter Beweis stellen. Einfach Gewinnkarte beim Altstoffsammelzentrum oder Ihrer Gemeinde ausfüllen, mitmachen und damit die Chance auf den Gewinn eines Biodieselfilters von Volkswagen nutzen. Gewinnen können Sie aber auch im Internet. Besuchen Sie das neue Internetportal der Abfallverbände unter www.abfallverband.at und holen Sie sich neben Ihrer Gewinnchance, Informationen und Tipps rund um das Thema Abfall.



Trennen Sie richtig und gewinnen Sie unter anderem einen Biodieselfilter von Volkswagen.

Also einfach auf der untenstehenden Gewinnkarte Abfälle mit den richtigen Sammelsystemen verbinden, Lösungswort eintragen und einen der wertvollen Preise gewinnen.

So macht Abfallwirtschaft Sinn.

die niederösterreichischen
ABFALLverbände

Trennen & gewinnen!



WER **GEWINNT!**

Abfälle der richtigen Sammellösung zuordnen, Buchstaben eintragen und gewinnen!

Gewinnspiel auch unter www.abfallverband.at

Ja, Abfall ist für mich ein wichtiges Thema. Informieren Sie mich über Neuigkeiten und Serviceleistungen der niederösterreichischen Abfallverbände.

Teilnahmebedingungen: Am Gewinnspiel sind alle, ausgenommen Mitarbeiter der niederösterreichischen Abfallverbände, teilnahmeberechtigt. **Einsendeschluss:** 31.10.2003. Es gilt das Datum des Poststempels. Der Gewinn kann nicht bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Echte Gewinner trennen richtig! Trennen ist Ehrensache. Nur dann können Abfälle 100 % recycelt werden. Schenken Sie Ihrem Abfall ein neues Leben. Denn so schonen Sie Ressourcen und entlasten die Umwelt. **So macht Abfallwirtschaft Sinn.**

Trennen und gewinnen Sie: den „biodieselfähigen NÖLI-Filter“ von Volkswagen, 5 Wellnessurlaube im Dungi-Zentrum Gars, 10 Trekking-Bikes von KTM, 50 „NÖN“-Jahresabos, 100 Eintrittskarten für das NÖ Landesmuseum



Name _____
Adresse _____
E-Mail _____

Bitte einsenden an:
**Niederösterreichischer
Abfallwirtschaftsverein**
Rennbahnstraße 29b,
Postfach 37, 3109 St. Pölten
Fax: 02742/23 00 60-28



**Gärtnerei Hahn
Zwettl**

Der Sommerhit:
Baumschulwaren und
Gartenpflanzen in
Gärtnerqualität

Gartengestaltung
Betreuungs- und
Pflegearbeiten

Pfarrfest – „miteinander unterwegs“

In der Pfarre Zwettl Stadt fand am Sonntag, 22. Juni, bei strahlendem „Kaiserswetter“ ein Ökumenisches Pfarrfest statt.

Zwei denkwürdige Jubiläen wurden festlich begangen: 25 Jahre Pfarrer Kaiser in Zwettl und 25-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Pichler. Das Fest wurde dank hervorragender Teamarbeit des Pfarrgemeinderates und zahlreicher Helfer zu einem vollen Erfolg.

Einen ausführlichen Bericht über dieses Ereignis bringen wir in der nächsten Ausgabe. Fotos: Mag. F. Weiss



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inseratenannahme: Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstr. 3, Tel.: 02822/503-126; Fax: 503-181;

Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, E-Mail: pressebuero@pflieger.at, Tel.: 02982/39 651,

Fax: 02982/39 654 ISDN: 02982/39 656, www.pflieger.at

Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Titelfotos: Zwettler Sommerferienspiel 2002

Fotos im Innenteil (soweit nicht anders angegeben): J. Koller, J. Kramreiter, J. Bauer

Geburtstage

95. Geburtstag

28. Juni 2003
Maria **Katlein**
Zwettl, Propstei 44

94. Geburtstag

12. Juni 2003
OmedR. Dr. Hubert **Krenkel**
Zwettl, Neuer Markt 9

93. Geburtstag

23. Juni 2003
Maria **Schuck**
Zwettl, Syrnauer Straße 16

92. Geburtstag

1. Juni 2003
Maria **Alberer**
Waldhams 31

91. Geburtstag

13. Mai 2003
Johanna **Schaden**
Zwettl, Oberhof 17

13. Juni 2003
Anna **Rafetseder**
Zwettl, Feldgasse 27

27. Juni 2003
Christine **Adensam**
Zwettl, Parkgasse 3

90. Geburtstag

29. Mai 2003
Johann **Geisberger**
Kleinschönau 8

16. Juni 2003
Pauline **Nigisch**
Zwettl, Propstei 44

Maria **Hirtl**
Mitterreith 18

30. Juni 2003
Erna **Slawik**
Zwettl, Weitraer Straße 11



Goldene Hochzeit

2. Mai 2003
Maria und Walter **Streibl**
Zwettl, Kesselbodengasse 50

3. Mai 2003
Maria und Franz **Minihold**
Oberstrahlbach 49

3. Juni 2003
Maria und Alois **Schulner**
Jagenbach 69

6. Juni 2003
Maria und Franz **Ehrl**
Bösenneunzen 7

Diamantene Hochzeit



Am 25. Mai 2003 feierten Josefa und Johann **Wagesreiter**, Waldbrandsiedlung 57, ihre Diamantene Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

Foto: BH Zwettl



Eheschließungen



2. Mai 2003
Dietmar **Kormesser**
Zwettl
Alexandra **Friedl**
Pirkenreith

Walter Eduard **Zugsbratl**
Zwettl
Barbara Josefa **Hausleitner**
Zwettl

30. Mai 2003
Christian **Eschelmüller**
Niederneustift
Elisabeth **Winkler**
Bruderndorf

Mag. Michael Martin
Hofmann
Zwettl
Sonja **Wagesreiter**
Zwettl

6. Juni 2003
DI Johannes **Böhm**
Stift Zwettl
Manuela **König**
Stift Zwettl



Alexander **Einfalt**
Zwettl
Iris **Litschauer**
Echsenbach

7. Juni 2003
Michael **Laister**
Waldenstein
Marianne **Riedl**
Riegers



Sterbefälle

15. April 2003
Theresia **Neulinger**
89 Jahre
Marbach/Walde

16. April 2003
Rosa **Rössler**
91 Jahre
Zwettl

Barbara **Schmöllnerl**
85 Jahre
Zwettl

18. April 2003
Friedrich **Leitgöb**
77 Jahre
Friedersbach

19. April 2003
Rudolf **Steinhauer**
86 Jahre
Zwettl

21. April 2003
Augustin **Huber**
83 Jahre
Zwettl

4. Mai 2003
Peter Karl **Prager**
62 Jahre
Oberstrahlbach

8. Mai 2003
Maria **Grimus**
83 Jahre
Zwettl

9. Mai 2003
Karoline **Pollak**
93 Jahre
Zwettl

10. Mai 2003
Leopold **Stern**
69 Jahre
Niederneustift

17. Mai 2003
Maria **Hochleitner**
90 Jahre
Kleinotten

18. Mai 2003
Anna **Rechberger**
90 Jahre
Stift Zwettl

19. Mai 2003
Margaretha **Rechberger**
83 Jahre
Großglobnitz

23. Mai 2003
Elfrieda Maria Aloisia
Ruthner
74 Jahre
Zwettl

29. Mai 2003
Franz **Boden**
81 Jahre
Zwettl

6. Juni 2003
Maria **Gutmann**
102 Jahre
Kleinschönau

9. Juni 2003
Rosa **Prinz**
75 Jahre
Zwettl

Maria **Wiesmüller**
65 Jahre
Zwettl



Diese Aufstellung der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG -

Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

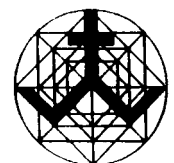
Günstige Sonderangebote!

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**

www.wachauermarmor.at



Lagerhaus | Zwettl - RMZ

Schulabschlussaktion

Micro - HiFi-System

Majestic
Top Load CD Player
LCD Display
AM/FM Radio
2 x 25 Watt



€ 65,90

CD-Soundmaschine

Philips - AZ 1300



€ 79,00

Digitaltuner mit 30 Stationsspeicher
CD-R/RW kompatibel, 2-Wege-Boxen
LCD-Display, 3-färbiges Spiegeldisplay

Angebote gültig bis 12.7.2003 bzw. solange der Vorrat reicht. Preise inkl. aller Steuern, Irrtum und Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt.

Calvin Mountainbike Fully

26 Zoll
21-Gang



€ 259,00

inkl.
STVO-Set



MODE BADE MODE



Bademode
in großer
Auswahl

DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!



NATURANA